

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 57 | NUMMER 20 | 16. MAI 2024



SCHÜLERAUSTAUSCH MIT PAMIERS

Erstmals wieder alle gemeinsam dabei

Darauf haben die beiden Partnerstädte Crailsheim und Pamiers, aber vor allem die Organisatoren, ein paar Jahre warten müssen: Zum ersten Mal seit der Corona-Pandemie waren wieder alle fünf Schulen, das Albert-Schweitzer-Gymnasium, das Lise-Meitner-Gymnasium sowie die drei französischen Schulen, am traditionellen Schüleraustausch beteiligt.

Rund 80 Gäste konnte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler beim offiziellen Empfang in der Spitalkapelle begrüßen, direkt übersetzt von Dominique Lafont, Vorsitzende des Vereins Jumelage-Amitiés. Einige französische Schüler bedankten sich mit kurzen Reden auf Deutsch für das tolle Programm und bei ihren Gastfamilien, ohne die ein tiefer Einblick in deutsche

Kultur und Tradition kaum möglich wären. Neben warmen Worten und kalten Getränken im Anschluss gab es ein besonderes Dankeschön der Gäste aus Pamiers: Ein auf Deutsch getextetes Lied für Crailsheim, vorgetragen mit viel Spaß und Freude – wie auch der gesamte Austausch von Teilnehmenden und Organisatoren wahrgenommen wurde. Mehr lesen Sie auf Seite 4.

STADTMUSEUM

Internationaler Museumstag

Am kommenden Sonntag, 19. Mai, findet der 47. Internationale Museumstag statt und auch im Stadtmuseum Crailsheim heißt es: Eintritt frei. Die aktuelle Fotoausstellung „Im Rausch der Tulpen“ kann kostenlos besichtigt werden. Mehr dazu auf Seite 15 und 16.

TEMPORÄRE FUSSGÄNGERZONE

Handlungsbedarf nach Gewerbegesprächen

In einer konstruktiven Atmosphäre tauschte sich die Stadtverwaltung kürzlich mit Gewerbetreibenden in der Innenstadt aus. Nachdem auf zunehmende Umsatzeinbußen hingewiesen wurde, stellt die Stadtverwaltung eine Sondersitzung des Gemeinderats in den Raum. Mehr dazu auf Seite 2.

JUGENDGEMEINDERAT

Rückblick auf erfolgreiche Jahre

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates hat der Jugendgemeinderat viel Lob und Zustimmung erhalten. Der Jugendgemeinderat gab in seinem Abschlussbericht einen umfassenden Einblick in seine Aktivitäten und Leistungen seit seiner Wahl. Mehr dazu auf Seite 10.

TEMPORÄRE FUSSGÄNGERZONE

GESPRÄCHSRUNDE

Innenstadtbetriebe weisen auf zunehmende Umsatzeinbußen hin

In einer konstruktiven Atmosphäre haben sich Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer sowie Mitarbeitende der Stadtverwaltung intensiv mit Crailsheimer Gewerbetreibenden über die Auswirkungen des derzeit laufenden Verkehrsversuches ausgetauscht. Dabei wurde deutlich, dass viele Händler mit Umsatzbußen zu kämpfen haben. Der Gemeinderat soll in einer möglichen Sondersitzung nun über Fortsetzung oder vorzeitigen Abbruch entscheiden.

Seit fünf Wochen läuft nun der Verkehrsversuch in der Crailsheimer Innenstadt mit einer Teilspernung der Karl- und Wilhelmstraße. Ziel ist es, die Innenstadt attraktiver zu gestalten, die Besucherzahlen zu erhöhen und damit auch den Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleister zu unterstützen. Am vergangenen Montag hatte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer nun Inhaber von Innenstadtbetrieben zu einem gemeinsamen Austausch ins Rathaus eingeladen. In einer konstruktiven Atmosphäre tauschten sich Verwaltung und Gewerbetreibende rund zwei Stunden lang über die bisher gemachten Erfahrungen aus.

Umsatz geht in den ersten Wochen zurück

Dabei wurde deutlich, dass sich die Umsatzzahlen bei einigen Betrieben negativ entwickeln. Aus mehreren Branchen wurde berichtet, dass die Umsätze mit Beginn der Verkehrsberuhigung gesunken sind – wenn auch nicht einheitlich und bei allen Betrieben. Als Hauptgrund wurde dabei vor allem die erhöhte Verkehrsbelastung auf den Umleitungsstrecken mit einer daraus resultierenden erschwerten Erreichbarkeit der Geschäfte genannt. Zwar sei die Zahl der Parkplätze weiterhin groß, doch viele Kunden seien von den Stauungen zu den Hauptverkehrszeiten so abgeschreckt, dass sie die Innenstadt in der Freizeit eher meiden würden. Die Folgen seien Umsatzrückgänge.



Die temporäre Verkehrsberuhigung in der Karl- und Wilhelmstraße wurde Anfang April eingerichtet und soll planmäßig bis zum 21. Juli laufen.

Foto: Stadtverwaltung

Gemeinderat soll über Abbruch entscheiden

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer nahm die Hinweise sehr ernst: „Mich bedrücken diese Rückmeldungen sehr und ich nehme sie sehr ernst. Wir haben diese temporäre Verkehrsberuhigung für den Handel, die Gastronomie und die Dienstleister eingerichtet, da es unser Ziel ist, gemeinsam mit ihnen die Innenstadtattraktivität zu steigern. Den Rückmeldungen zufolge gelingt uns das jedoch nicht.“ Mit Blick auf eine zwischenzeitlich gestartete Onlinepetition, die durch mehrere Crailsheimer Händler initiiert wurde und als Ziel einen vorzeitigen Abbruch des Projekts hat, zeigt er einen Lösungsweg auf: „Die 1.200 abgegebenen Unterschriften von Crailsheimer Bürgerinnen und Bürgern verdeutlichen, dass das Thema viele Menschen beschäftigt und sie damit nicht glücklich sind. Als Stadtverwaltung können wir den Verkehrsversuch jedoch nicht abbrechen, da dies nur möglich wäre, wenn die Rettungsdienste eine deutliche Verschlechterung der Einsatzzeiten rückmelden würden, was aber nicht der Fall ist. Daher schlage ich vor, die Petition zum Anlass zu nehmen,

um in einer Sondersitzung des Gemeinderates über den Abbruch zu beraten.“

Stadt nimmt die Sorgen der Gewerbetreibenden ernst

Gleichwohl machte er darauf aufmerksam, dass derzeit wesentliche wissenschaftliche Daten, insbesondere zum Bereich des Verkehrs und aus den Befragungen der Bürgerschaft und des Handels, noch fehlen würden. Eine Entscheidung würde daher auf Wahrnehmungen und Informationen unterschiedlichster Art getroffen werden. „Dennoch verschließe ich mich diesem Weg nicht, denn es ist heute deutlich geworden, dass der gewünschte Mehrwert, den wir uns von der temporären Fußgängerberuhigung erhofft hatten, bislang wohl ausgeblieben ist“, so Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer abschließend. Damit auch der Gemeinderat die Sorgen der Gewerbetreibenden besser nachvollziehen kann, wird dieser auf Wunsch der Unternehmerinnen und Unternehmer zur zweiten Gesprächsrunde, die kommende Woche stattfinden soll, ebenfalls eingeladen. Eine mögliche Sondersitzung könnte dann nach den Pfingstferien stattfinden.

TEMPORÄRE FUSSGÄNGERZONE

17. BIS 23. MAI

Begleitprogramm zur Temporären Fußgängerzone

Im Rahmen des Projekts „Temporäre Fußgängerzone“ hat die Stadtverwaltung in den vergangenen Wochen und Monaten Mitmacher und Gestalter gesucht, die den Bereich der Karl- und Wilhelmstraße mit Leben füllen. Herausgekommen ist, gemeinsam mit bereits von der Stadt geplanten Maßnahmen, ein großes Potpourri an möglichen Aktionen.

Begleitprogramm von 17. bis 23. Mai: 7. April bis 21. Juli

BANKbank zum Fertigbauen, Sitzen und sich Begegnen (TamieH)

17. Mai, 19.00 - 20.00 Uhr

(witterungsabhängig)

Percussionkonzert (Musikschule)

18. Mai, 10.00 - 12.00 Uhr

Kinder, Kaffee, Kabarett

(Peter Gansky)

18. Mai, 16.00 - 17.00 Uhr

Auftritt (Tanzschule Pasi6n)

22. Mai, 18.00 Uhr

Stadtführung – Architektur des Wiederaufbaus und Innenstadtentwicklung (Stadtarchiv)

Wer sich in diesen Prozess noch aktiv miteinbringen und zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt beitragen möchte, ist auch weiterhin herzlich eingeladen, sich mit Vorschlägen an die Stadtverwaltung zu wenden. Entsprechende Ideen und konkrete Angebote können nach wie vor per Mail an innenstadt@crailsheim.de eingereicht werden.

Hinweis: Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen im Programm vorbehalten.

Weitere Informationen zum Projekt „Temporäre Fußgängerzone“ und den begleitenden Veranstaltungen erhalten Sie über den nebenstehenden QR-Code und unter www.crailsheim.de/innenstadt/temporaere+fussgaengerzone.



STADTARCHIV

Architektur des Wiederaufbaus und Innenstadtentwicklung

Unter anderem um den Wiederaufbau der nordöstlichen Innenstadt (ca. 1951/52) geht es in der Stadtführung am Mittwoch, 22. Mai.

Foto: Stadtverwaltung

Begleitend zum Projekt „Temporäre Fußgängerzone“ bietet der Crailsheimer Stadtführungsservice am Mittwoch, 22. Mai, einen weiteren Rundgang an. Es geht um das Thema „Wiederaufbau und Innenstadtentwicklung“ in Crailsheim. Die Führung beginnt um 18.00 Uhr auf dem Marktplatz.

Der Wiederaufbau der komplett zerstörten Crailsheimer Innenstadt nach 1945 war nicht nur eine Mammutaufgabe für Stadtplanung und Bauwirtschaft, er konfrontiert in seinen konkreten Ge-

staltungsgrundsätzen auch immer wieder mit der Frage, ob Crailsheim denn eine „schöne“ Stadt sei, ob der vorhandene Baubestand einen „Wert habe“ und ob hier eine Innenstadt mit hoher Aufenthaltsqualität überhaupt möglich sei. Die Führung zeigt die Grundprinzipien des Wiederaufbaus auf und diskutiert mit den Teilnehmern an ausgewählten Stellen der Innenstadt aktuelle bauliche Entwicklungen.

Info: Die Stadtführung findet am Mittwoch, 22. Mai, um 18.00 Uhr statt. Der Treffpunkt ist auf dem Marktplatz.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de
E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der

Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

REDAKTIONELLER TEIL

PARTNERSTADT

Schüleraustausch mit Pamiers

Zum ersten Mal seit Corona sind am Schüleraustausch mit der Crailsheimer Partnerstadt Pamiers wieder alle Schulen dabei. Dieses Treffen hatte das Motto „Wasser marsch – Oh! Haut! Eau!“, das sich durch das Programm zog. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler begrüßte die rund 80 Gäste aus Frankreich in der Spitalkapelle. Diese bedankten sich mit einem selbst gedichteten Lied auf Deutsch als Dankeschön für die Gastfreundschaft.

„Es freut mich, dass so viele französische Schülerinnen und Schüler Interesse haben, Crailsheim, sein Umland, die deutsche Kultur sowie unsere Traditionen kennenzulernen“, sagte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler zu Beginn seiner Rede, die Dominique Lafont, Vorsitzende des Vereins Jumelage-Amitiés, übersetzte. Das ehrwürdige Ambiente der Spitalkapelle zeigte auch bei den jungen Gästen Wirkung, die trotzdem leicht ermüdet auf dem Boden Platz genommen hatten.

Programm mit Wasserbezug

Bereits vor gut einer Woche, am 8. Mai, sind die rund 70 Jugendlichen zwischen zwölf und 17 Jahren mit Betreuenden in Crailsheim angekommen. Das Programm war vielfältig und begann mit einem gemeinsamen Frühstück in der Aula des Albert-Schweitzer-Gymnasiums bzw. des Lise-Meitner-Gymnasiums, bevor es einen kurzen Unterrichtsbesuch gab und dann in die Gastfamilien ging. Das Motto „Wasser marsch – Oh! Haut! Eau!“ zog sich durchs Programm. Es folgten ein Besuch des Brombachsees mit Soccer Golf und einer Schifffahrt. Das Wochenende wurde mit den jeweiligen Familien verbracht. Denen dankten nicht nur die deutschen und französischen Lehrkräfte, sondern auch einige französische Schüler.

Besonders freuten sich die Organisatoren darüber, dass zum ersten Mal seit 2020 wieder alle fünf am Austausch beteiligten Schulen dabei sein konnten, ASG und LMG sowie Collège Rambaud, Collège Notre Dame und Lycée Pyrène.



Die rund 70 Jugendlichen aus Pamiers lauschten in der Spitalkapelle der Begrüßung von Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, die von Dominique Lafont übersetzt wurde.
Foto: Stadtverwaltung

So kam auch die sehr hohe Teilnehmerzahl zustande, über 70 Jugendliche waren beim offiziellen Empfang der Stadt in der Spitalkapelle dabei. Einige von ihnen lasen kurze Briefe vor, in denen sie sich für die tollen Ausflüge bedankten, aber vor allem für die herzliche Aufnahme in den Gastfamilien, ohne die so ein Austausch nicht möglich wäre. Spaß haben seit Beginn des Aufenthalts offensichtlich alle gehabt.

Erlebnisse voll auskosten

So war es auch Bürgermeister Steuler bei seinem Besuch in Pamiers erst Ende März ergangen. „Wir wurden sehr freundlich aufgenommen und nun kann ich viel besser einschätzen, wie das Leben dort ist“, sagte er. Er selbst habe als Schüler nie die Chance auf einen Schüleraustausch gehabt. „Also kostet das einmalige Erlebnis in vollen Zügen aus!“, gab er den Jugendlichen mit auf den Weg. Auch er bedankte sich herzlich bei den Gastfamilien und allen Lehrkräften für die Organisation des Schüleraustausches. Einige Schülerinnen und Schüler taten das dann mit einem selbst gedichteten Lied auf Deutsch, das sie voller Inbrunst in der auch akustisch sehr schönen Spitalka-

pelle zum Besten gaben. Danach gab es Getränke und einen Imbiss, bevor es weiterging.

Denn das Programm ging nach dem Empfang in der Spitalkapelle in die nächsten Runden. Natürlich gab es immer wieder deutschen Unterricht, unter anderem standen aber auch ein Stadtrundgang und eine Stadtrallye an, die Firma Schubert wurde besucht, es wurde Kanu gefahren und es gab eine Abschiedsparty, bevor es am 16. Mai wieder nach Pamiers zurückging. Insgesamt war es ein gelungener Austausch der beiden Partnerstädte, erstmals nach 2020 wieder mit allen beteiligten Schulen gemeinsam.

Was muss ich tun, wenn ich ein Ausweisdokument verloren habe?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) ist so rasch wie möglich im Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl eines Ausweisdokuments ist die Verlustanzeige über die zuständige Polizeidienststelle einzureichen.

STADTBÜCHEREI

Neue Angebote für Ältere durch Spende

Die Stadtbücherei erhielt kürzlich eine großzügige Spende, die nicht nur für Begeisterung unter den Mitarbeitenden sorgte, sondern vor allem älteren Nutzern neue Möglichkeiten der Unterhaltung eröffnet. Die Spende vom SingLiesel Verlag umfasst eine vielfältige Auswahl, darunter speziell für Senioren konzipierte Vorlesegeschichten und Rätselspaß. Kurzkrimis bieten nicht nur Spannung, sondern trainieren auch das Gedächtnis und sind eine ideale Beschäftigung bei Demenz und Gedächtnisschwäche.

Ein bisschen in die Ferne schweifen bieten die Mitmach- und Rätselgeschichten rund um Reisen und Urlaub. Sie laden nicht nur zum Lesen ein, sondern auch gemeinsam zu rätseln, wohin die Reise geht. Mit vielen Illustrationen und Humor entführen sie die Lesenden zu verschiedenen Zielen und erwecken die beliebtesten Reiseziele vergangener Jahrzehnte zum Leben. Auch heitere Sprichwort-Geschichten, die bekannte Redewendungen mit Erzählungen verbinden, sind dabei. Diese Geschichten sind bewusst kurz gehalten, um die Aufmerksamkeit von Senioren gerade mit Demenz nicht zu überfordern, und regen zum aktiven Mitmachen an.

Neben den Büchern bietet die Spende auch interaktive Spiele wie das 60er-Jahre-Quiz. Diese Spiele-Box mit 100 Quiz-Karten lässt die 1960er-Jahre mit Fragen zu Politik, Sport, Film, Musik und mehr wieder aufleben. Sie eignet sich nicht nur als unterhaltsames Gedächtnistraining, sondern auch als Spiel bei Demenz, da die Fragen das Erinnerungsvermögen ansprechen und



Das erweiterte Angebot steht schon in der Stadtbücherei bereit.

Foto: Stadtverwaltung

den Spielspaß garantieren. Zusätzlich zu den Büchern und Spielen gab es auch ein Puzzle und ein Memory-Spiel, das sich den Schlagerstars der 70er-Jahre widmet. Diese bieten stundenlangen Unterhaltungsspaß und Kopftraining.

Info: Die Stadtbücherei hat montags von 12.00 bis 18.00 Uhr, dienstags von 9.00 bis 18.00 Uhr, donnerstags von 12.00 bis 18.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Am Mittwoch ist geschlossen. Auskünfte gibt es unter Telefon 07951 403-3500 oder auf www.buecherei-crailsheim.de.

MOOSWIENENMARKT

Großer Krämermarkt in der Langen Straße

Vom 22. bis 24. Mai findet im Herzen der Stadt eine seit langer Zeit bestehende Tradition statt. Auf der Mooswiesenmesse, dem größten Crailsheimer Krämermarkt, werden bis zu 25 Händler aus dem süddeutschen Raum im verkehrsberuhigten Bereich in der Langen Straße ihre Waren anbieten.

Der Mooswiesenmarkt findet jedes Jahr von Mittwoch bis Freitag nach Pfingsten statt, in diesem Jahr also vom 22. bis 24. Mai. Bis zu 25 Händler aus dem süddeutschen Raum werden den Bereich in der Langen Straße drei Tage lang in ein großes Kaufhaus verwandeln. Sie werden all das anbieten, was in Haus und Hof nützlich ist – von Textilien und Modeschmuck bis hin zu Gartenutensilien, Bürsten und Bauelementen. Ein Kinderkarussell vor der Liebfrauenkapelle rundet das Angebot ab. Zum Verweilen und Genießen bietet der Mooswiesenmarkt für alle Schleckermäuler „Schwäbische Stängerle“, Eis, gebrannten Mandeln, Popcorn und Waffeln an. Markgraf Karl Alexander hat 1777 der Stadt Crailsheim das Recht verliehen, diesen Markt abzuhalten. Ursprünglich fand er auf den Wiesen vor dem Spital am Hammersbachweg statt. Später verlegte man den Markt in die Karlstraße und in die Lange Straße, bevor er in den verkehrsberuhigten Bereich der Langen Straße kam.

Mooswiesenmarkt und Wochenmarkt

Der Mooswiesenmarkt findet vom 22. bis 24. Mai jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr statt. Die Parkplätze im verkehrsberuhigten Bereich der Langen Straße entfallen daher vom 21. bis 24. Mai. Der Wochenmarkt am Freitag, 24. Mai, muss an diesem Tag auf den Schweinemarktplatz verlegt werden.

STADTWERKE

Günstiger Hallenbadbesuch im Sommer

Ab sofort sind für das Hallenbad Crailsheim Saisonkarten für die Sommerzeit 2024 erhältlich.

Diese personalisierten Saisonkarten ermöglichen es Besuchern, das Hallenbad günstig und so oft zu besuchen, wie sie möchten, ohne jedes Mal Ein-

trittsgeld zu zahlen. Die Saisonkarten gibt es direkt an der Hallenbadkasse sowie im Online-Shop der Stadtwerke unter www.shop.stw-crailsheim.de. STW-Card/ecoCard-Besitzer erhalten die Saisonkarten mit 10 Prozent Rabatt zum Vorteilspreis.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.

POP-UP-STORE

Kochevent als Sommerparty

Die Innenstädte werden ruhiger. Deshalb hatte die Stadtverwaltung Crailsheim mit der Zustimmung des Gemeinderats ein Konzept auf den Weg gebracht, junge und innovative Ideen zu unterstützen, bei günstigeren Mieten für die Nutzer und gefördert vom Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg. Das Projekt „Jagstbummel – Stores & Outlets“ lief bereits im vergangenen Jahr mit der „Galerie Jetzt!“ sehr gut an. Der Nachfolger, Trendhopper mit Möbel Bohn, in der Langen Straße plant jetzt sein erstes öffentliches Event: die „Sommerparty“ Ende Mai.

Kochen mit Thermomix-Expertin Silvia Laukenmann aus Frankenhardt steht auf dem Programm. Sie wird ihr Fachwissen und ihre Leidenschaft für das Kochen mit den Gästen teilen. Unter dem Motto „Sommerparty“ werden die Teilnehmenden gemeinsam leckere Snacks, erfrischende Getränke und vieles mehr zubereiten. Das alles in einer entspannten Atmosphäre, in der sich nicht nur neue Rezeptideen entdecken lassen, sondern die es auch möglich macht, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und die eigenen Kochfertigkeiten zu erweitern.

Das Event dauert etwa zwei Stunden und die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt, um eine persönliche und interaktive Erfahrung zu gewährleisten. Das Kochevent im Trendhopper Pop-Up-Store in der Langen Straße 21 ist am Mittwoch, 29. Mai, ab 18:30 Uhr. Es wird eine rechtzeitige Anmeldung mit Angaben zur Personenzahl und Namen per E-Mail an trendhopper@moebel-bohn.de empfohlen.

Info: Das Projekt „Jagstbummel – Stores & Outlets“ wird finanziell von der Stadt Crailsheim und vom Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg unterstützt. Das Sofortprogramm „Einzelhandel/Innenstadt“ besteht aus mehreren Förderlinien, wobei das Crailsheimer Projekt mit „Pop-up-Stores und -Malls“ gefördert wird. Ziel ist es, neuen oder bestehenden Unternehmen die Möglichkeit zu geben, sich für einen bestimmten Zeitraum bei vergünstigter Miete in der Innenstadt zu präsentieren, um diese zu beleben und attraktiver zu machen.

DEINE STADT BRAUCHT DICH.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SACHBEARBEITER CAFM/AUSWERTUNG DATENBANK (w/m/d) (2024-05-03)

im Ressort Immobilienmanagement (Sachgebiet Liegenschaften) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Unterstützung bei der Beschaffung und Einführung einer CAFM Datenbank
- Betreuung der Datenbank und Einpflegen der Daten
- Auswertung der Datenbank
- Mitwirkung bei der Entwicklung von Strategien und Konzepten
- Unterstützung bei Grundstücksgeschäften, Mieten und Verpachtungen

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Immobilienwirtschaft, Facility-Management oder vergleichbarer Studiengang, alternativ: Immobilienfachwirt
- Erweitertes Verständnis für EDV-Technik
- Strukturierte, selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Hohe Eigeninitiative und Organisationsfähigkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen

Das bieten wir Ihnen:

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9b TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Förg, Ressort Immobilienmanagement, Telefon 07951 403-1239

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 7. Juni 2024 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

STADTWERKE

Hallenbad- Öffnungszeiten in den Pfingstferien

In den Pfingstferien von Samstag, 18. Mai, bis Sonntag, 2. Juni, ist das Hallenbad Crailsheim wie folgt geöffnet: Montag von 12.00 bis 21.00 Uhr, Dienstag von 6.30 bis 21.00 Uhr, Mittwoch von 10.00 bis 21.00 Uhr, Donnerstag von 6.30 bis 21.00 Uhr, Freitag von 10.00 bis 21.00 Uhr, Samstag von 8.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag von 9.00 bis 20.00 Uhr. Weitere Informationen sind unter www.stw-crailsheim.de zu finden.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.



Stadtgeschichte verschenken

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim.

BERUFSWUNSCH: CRAILSHEIMER.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SACHBEARBEITER TECHNISCHES ENERGIEMANAGEMENT UND GEBÄUDEUNTERHALTUNG (w/m/d)

(2024-05-02)

im Ressort Immobilienmanagement (Sachgebiet Hochbau) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Erstellen von Konzepten für den zukunftsfähigen Betrieb von städtischen Gebäuden
- Planung und Ausschreibung von Heizungs- und Lüftungsanlagen, Erneuerung bestehender Anlagen nach GEG (Sanierungsfahrplan)
- Erstellen von Gebäudesteckbriefen
- Optimierung und Überwachung bestehender Anlagen (u. a. Ausbau digitaler Zugriff)
- Auswertung von Verbräuchen, Abläufen etc.
- Durchführung und Überwachung kleinerer Maßnahmen im Gebäudeunterhalt
- Trinkwasserhygiene (Ausschreibung, Rahmenvertrag, Überwachung)
- Betreuung externer Fachplaner

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in den Bereichen Gebäudetechnik, Gebäudeenergie- und Umweltechnik, Technisches Gebäudemanagement, Gebäude-, Energie- und Umweltechnik oder vergleichbarer Studiengang
- Alternativ: Techniker der Fachrichtung Gebäudesystemtechnik oder Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik, vorzugsweise mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Verantwortungsbewusstsein und Verhandlungsgeschick
- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Aufgabenfelder
- Gute EDV-Kenntnisse

Das bieten wir Ihnen:

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 11 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Förg, Ressort Immobilienmanagement, Telefon 07951 403-1239

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 7. Juni 2024 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

AUS DEM GEMEINDERAT

HAUPTSATZUNG

Mehr Entscheidungsbefugnis in Ausschüssen

In seiner jüngsten Sitzung hat der Gemeinderat eine Änderung der Hauptsatzung beschlossen, um die Wertgrenzen für Ausschüsse und den Gemeinderat anzuheben. Der Hauptausschuss hatte die Änderungen zuvor mehrheitlich empfohlen. Damit sollen die Ausschüsse gestärkt und aufgewertet werden.

Bereits in der Gemeinderatssitzung im Februar hatte die Verwaltung Vorschläge eingebracht, wie der Hauptausschuss sowie der Bau- und Sozialausschuss aufgewertet werden können und damit zu einer Reduzierung der Sitzungsdauer beigetragen werden kann. Ein Vorschlag sah dabei die Anhebung der Wertgrenzen vor, bis zu denen eine Entscheidung direkt im Ausschuss getroffen werden kann. Als maßgeblich wurde durch die Verwaltung ein Schwellenwert von einer Million Euro für die Bewirtschaftung der Mittel im Haushaltsplan im Einzelfall (bisher 100.000 Euro), der Verkauf, Erwerb und Tausch von Grundeigentum (bisherige Wertgrenze 40.000 Euro) sowie die Veräußerung von beweglichem Vermögen (bisher 100.000 Euro Wertgrenze) vorgeschlagen.

Wertgrenzen werden deutlich angehoben

Weitere Anpassungen empfahl die Verwaltung in ihrer Sitzungsvorlage für die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Vorschlag 500.000 Euro, bisher 50.000 Euro) sowie für die Übernahme von sonstigen Bürgschaften und Verpflichtungen und Schuldverpflichtungen (Vorschlag 250.000 Euro, bisher 25.000 Euro). Die vorgeschlagenen Anpassungen betreffen ausschließlich die Abgrenzung zwischen den Ausschüssen und stellen, auch dies betonte die Sitzungsvorlage, keine Erweiterung der Kompetenzen des Oberbürgermeisters oder der Verwaltung dar. Durch die An-

hebung der Wertgrenzen für die Ausschüsse könnten mehr Tagesordnungspunkte abschließend entschieden werden, was zu einer effizienteren Arbeit der Ausschüsse beitrage.

Breite Zustimmung in der Diskussion

Helga Hartleitner (SPD) signalisierte im Hauptausschuss Zustimmung innerhalb ihrer Fraktion für die vorgeschlagene Änderung. Sie betonte, dass dadurch den Ausschüssen mehr Gewicht und höhere Entscheidungskompetenz verliehen werde. AWV-Stadtrat Klaus Wüst schloss sich dem an und signalisierte ebenfalls Zustimmung seiner Fraktion.

Auch die Fraktion der GRÜNEN, vertreten durch Alexander Kraft, und Lukas Köberle für die CDU-Fraktion betonten die Sinnhaftigkeit der Maßnahme. Gleichzeitig sagte Kraft, dass sich ja zeigen werde, wie sich die Anpassung auf die Dauer der Gemeinderatssitzungen auswirken werde. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer wies darauf hin, dass trotz der Anpassungen immer noch eine beträchtliche Anzahl von Angelegenheiten vom Gemeinderat selbst beschlossen werden müsse, sodass eine mögliche Beschneidung des Hauptgremiums nicht zu befürchten sei.

BLC-Stadtrat Peter Gansky äußerte hingegen Bedenken im Ausschuss. Er sah darin eine Widersprüchlichkeit, da zuvor sogar die Abschaffung der Ausschüsse erwogen wurde. Zudem befürchtete er, dass die Autorität des Gemeinderats durch die Aufwertung der Ausschüsse geschmälert werde.

Im Hauptausschuss stimmte letztlich eine Mehrheit für die Anpassung der Wertgrenzen in der Hauptsatzung und auch der Gemeinderat folgte dieser Empfehlung aus dem Ausschuss mit großer Mehrheit, sodass die notwendige qualifizierte Mehrheit für den Vorschlag der Verwaltung zustande kam.

BEBAUUNGSPLAN

Neubau von Finanzamt und Hotel

In seiner jüngsten Sitzung hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, die Fläche südlich des Volksfestplatzes zwischen der Schönebürgstraße 15 und der Straße „Am Volksfestplatz“ neu zu ordnen. Ziel ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau des Finanzamtes, Außenstelle Crailsheim, sowie die Entwicklung eines Hotels zu schaffen. Diese Entscheidung wurde getroffen, da das bestehende Finanzamt erhebliche bauliche Mängel aufweist und eine wirtschaftliche Sanierung kaum möglich scheint.

Die jetzt beschlossene Planung sieht vor, die Gestaltungsansätze der Freianlagenplanung des Volksfestplatzes einzubeziehen und das Umfeld des Jugendzentrums, eine denkmalgeschützte alte Gewerbeschule, städtebaulich zu berücksichtigen. In Abstimmung mit dem Finanzministerium und dem Amt für Vermögen und Bau wurde der Standort am Volksfestplatz als geeignet erachtet, nicht zuletzt aufgrund seiner zentralen Erreichbarkeit. Zum möglichen Neubau des Finanzamtes soll dort ein Hotel mit ähnlicher Gebäudekubatur entwickelt werden, um den Bedarf an Übernachtungsmöglichkeiten zu decken. Geplant ist, die gesamte Fortführung der Querachse zu entwickeln und aufeinander abzustimmen, um ein angemessenes städtisches Umfeld des Festplatzes zu schaffen.

Für das Hotel sind 28 Stellplätze geplant, davon 17 im rückwärtigen Bereich und elf unter dem Gebäude. Beim Finanzamt sind etwa zehn bis 13 oberirdische Stellplätze vorgesehen. Der Bereich um das Jugendzentrum ist bisher noch nicht in gleichem Maße konkretisiert wie der westliche Teil des Plangebiets. Es ist Aufgabe des Bebauungsplanverfahrens, eine geeignete Nutzung zu definieren, die sich in die Umgebung einfügt und das denkmalgeschützte Juze berücksichtigt. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die städtebaulichen Ziele der Stadt definiert und abgeklärt werden, ob diese mit den architektonischen und wirt-

Wussten Sie schon? Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

AUS DEM GEMEINDERAT

schaftlichen Zielen des Hotels und eines möglichen Neubaus eines Finanzamtes kompatibel sind.

Vorberatung im Ausschuss

Im Bau- und Sozialausschuss fasste Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler die Fakten kurz zusammen. Zudem stellte er externe Projektbeteiligte vor: Ulrike Heigl von Vermögen und Bau BW für das Finanzamt sowie Ferdinand Sperber und Architekt Michael Iking für die Entwicklung eines Hotels der Kette B&B.

CDU-Stadtrat Uwe Berger betonte die Abhängigkeit der Umsetzung von den Kosten und dass dafür die Finanzmittel erst im nächsten Haushalt des Landes aufgenommen werden müssen. Ulrike Heigl bestätigte, dass die Aufnahme in den Haushalt für 2027 vorgesehen ist und dass die Mitarbeitenden des Finanzamts aus verschiedenen Gebäuden in der Schönebürgstraße zusammengeführt würden, was Stadträtin Jennifer Reu (AWV) wissen wollte. Roland Klie (SPD) fand die Zahl der Stellplätze zu gering. Diese sei aber noch nicht endgültig festgelegt, versicherte Heigl, „es gibt aber derzeit eine favorisierte Variante“. Ferdinand Sperber präsentierte das Hotelkonzept. Auf die Frage nach Konferenzräumen antwortete er, dass das Hotel keinen eigenen Raum vorsieht, sondern auf lokale Möglichkeiten verweist.

Zentrales Finanzamt wichtig

Seine Fraktion stimme deshalb zu, sagte Roland Klie (SPD). Der zentrale Standort für das Finanzamt sei sehr wichtig, wie auch die Arbeitsplätze in Crailsheim. Jedoch wurden aus der Fraktion Bedenken bezüglich der Anzahl der Stellplätze geäußert. Die Ansiedlung eines Hotels wurde begrüßt, um den Übernachtungsbedarf in der Innenstadt zu decken. Jennifer Reu sah das und die Beibehaltung der Außenstelle in Crailsheim ebenfalls positiv, wünschte sich aber eine Mehrnutzungsmöglichkeit der Fläche vor dem Gebäude. GRÜNEN-Stadtrat Sebastian Karg meinte, dass auch seine Fraktion den Beschluss unterstützt und die Projekte als positiv ansieht. Er lobte die energieeffiziente Bauweise, bedauerte aber, dass keine Tiefgaragen vorgesehen waren.

Wolfgang Lehnert (CDU) sagte, dass in seiner Fraktion keine grundsätzlichen Einwände gegen die Projekte bestünden, es werde aber intern diskutiert. BLC-Stadträtin Ingeborg Hein erkundigte sich nach den Stellplätzen während des Volksfests. Bürgermeister Steuler erklärte, dass keine rechtliche Verpflichtung für die Nutzung der Stellplätze bestehe. Der Bedarf an Hotel-Plätzen könne auf der eigenen Fläche gedeckt werden, ergänzte Architekt Iking. Er nannte auch den zeitlichen Rahmen für das Hotelprojekt, bis zur Fertigstellung würden rund drei Jahre benötigt.

Jahnhalle und Jugendzentrum

Uwe Berger betonte nochmals die Bedeutung der Flächen um die Jahnhalle und das Jugendzentrum im Abgrenzungsplan. Bürgermeister Steuler bestätigte, dass es um die Jahnhalle herum noch Entwicklungsflächen gebe. Die Zukunft der Jahnhalle sei noch unklar, das Jugendzentrum werde nicht verändert. Die genauen Standorte für beide neuen Objekte müssten noch festgelegt werden. Eine Studie habe ergeben, dass eine Kulturhalle am Volksfestplatz von der Verwaltung nicht weiterverfolgt werde, aber diese Option im Bebauungsplan nicht ausgeschlossen sei.

Sebastian Klunker (AWV) wiederholte die Notwendigkeit geeigneter Konferenzräume in der Stadt und schlug vor, das Hotel um ein Stockwerk zu erhöhen, um Veranstaltungsräume wie einen Kultursaal zu integrieren. Bürgermeister Steuler verwies auf vorhandene Veranstaltungsräume wie den Hangar und ein geplantes Hotelprojekt in Roßfeld mit einem Veranstaltungsraum. Sperber betonte, dass im Konzept von B&B keine eigenen Veranstaltungsräume vorgesehen seien. Architekt Iking ergänzte, dass das Hotel gerne vorhandene Angebote nutzen würde.

Der zu beratende Beschluss betraf lediglich die Aufstellung des Bebauungsplans, nicht aber konkrete Festlegungen für das Finanzamt oder das Hotel. Am Ende gab der Bau- und Sozialausschuss eine mehrheitliche Empfehlung für den Gemeinderat.

Entscheidung im Gemeinderat

Im Gemeinderat wurden die Diskussionspunkte aus dem Ausschuss teils wieder aufgenommen. Peter Gansky (BLC)

wollte eine Vertagung des Themas und regte an, ein Hotel mit einem Veranstaltungs- oder Kultursaal zu kombinieren. Außerdem sollte aufgezeigt werden, in Anlehnung eines anderen Tagesordnungspunktes der Sitzung, ob es in dem Bereich einen möglichen Standort für ein MVZ geben könnte. Der Bau des Finanzamts eile wohl nicht. Letzterem widersprachen andere Stadträte und Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erklärte nochmals, dass es keine vier Projekte geben könne. Eine Kulturhalle könne es vielleicht im Bereich der Jahnhalle geben, der Hotelbetreiber selbst wolle keine Halle betreiben. Mit dieser Aussage sei für ihn das Thema Kultursaal auch erledigt gewesen, sagte Sebastian Klunker, der im Ausschuss nachgehakt hatte.

Im Bereich des Bebauungsplans sei eventuell Platz für Hotel, Finanzamt und ein mögliches MVZ, sagte Bürgermeister Steuler. „Zu Letzterem haben Sie uns vorhin erst einen klaren Auftrag erteilt“, erinnerte er. Zum Finanzamt machte er deutlich, der Landesbetrieb für das Finanzamt möchte eine Aussage, ob die vorliegende Lösung so gewollt ist, „sonst gibt es dort kein Finanzamt“. Inhaltlich könne man über den zu beschließenden Bebauungsplan nochmals reden. Das bestätigte auch der Ressortleiter Stadtentwicklung, Stefan Markus. Der Bebauungsplan definiere Flächen, er widerspreche somit keinem MVZ. Wolfgang Lehnert (CDU) meinte, es hätten sich zeitlich eben Dinge überschritten. „Diese Sitzungsvorlage gab es vor dem Auftrag zum MVZ“, erinnerte er. Das widerspreche sich nicht, man könne problemlos zustimmen.

Der BLC-Antrag auf Vertagung des Themas wurde mehrheitlich abgelehnt. Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wurde dagegen mehrheitlich zugestimmt, städtische Nutzungen in zentraler Lage anzusiedeln und sicherzustellen, dass das Finanzamt dauerhaft im zentralen Stadtgebiet besteht. Damit wird die Innenstadt gestärkt, unter anderem mit einem Hotel, ein real vorhandener Bedarf gedeckt Gesamtgebiet deutlich aufgewertet beispielsweise mit Freiraumqualität. Mit dem Beschluss wurde ein weiterer wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung des Masterplans „Östliche Innenstadt“ getan.

AUS DEM GEMEINDERAT

JUGENDGEMEINDERAT

Von erfolgreichen Jahren berichtet

Der Jugendgemeinderat (JGR) Crailsheim hat für seine Arbeit vom Gemeinderat viel Lob und Zustimmung erhalten. Gemäß den Richtlinien des JGR ist es vorgeschrieben, dem Hauptgremium mindestens einmal im Jahr einen Bericht vorzulegen. Dieser Pflicht kam der Jugendgemeinderat nach und gab einen umfassenden Einblick in seine Aktivitäten und Leistungen seit seiner Wahl.

Vertreten wurde der JGR von der Vorsitzenden Klara Klunker und ihrem Stellvertreter Xavier Szymanski-Zwadlo. Seit ihrer Wahl am 26. März 2022 und der Verpflichtung am 10. Mai desselben Jahres haben die Jugendlichen eine eindrucksvolle Bilanz von 31 Sitzungen vorzuweisen. Zu den Mitgliedern gehörten, neben Klunker und Szymanski-Zwadlo, Oliver Grochowski (Kassierer) sowie Charlotte Meister und Aaron Rosovits jeweils als Schriftführende. Weitere Mitglieder waren Alexander Andrejew, Semih Demirezen, Samil Ermeidan, Lena Feudel, Jenny Lies, Niclas Lies, Fredrik Müller, Kayla Schary, Samia Stein.

Politik und Kultur

Seit dem 8. Mai 2023 nahm der JGR an allen elf regulären und zwei Sondersitzungen des Gemeinderats teil. „Es gibt keine Sitzung, die wir verpasst hätten. Doch eine, das war ich“, scherzte Klunker. Dies zeige insgesamt das Engagement des Gremiums für die Belange der Stadt. Darüber hinaus fand eine erfolgreiche Klausurtagung in Rechenberg statt, bei der interne Abläufe diskutiert und optimiert wurden, um die Effizienz der künftigen Zusammenarbeit zu verbessern.

Der JGR organisierte auch verschiedene Veranstaltungen, darunter ein gut besuchtes Fußballturnier und den Verkauf von Pins für das Kulturwochenende. Leider musste aufgrund schlechten Wetters die traditionelle School's Out's Party im Crailsheimer Freibad abgesagt werden, wie Klara Klunker bedauernd feststellte: „Die fiel tatsächlich wortwörtlich ins Wasser.“



Der 9. Jugendgemeinderat Crailsheims legte einen hochgelobten Abschlussbericht vor.
Foto: Stadtverwaltung

Engagement mit Partnerstadt

Eine wichtige Rolle spielte auch der Austausch mit Volontären, also einer Freiwilligengruppe, aus der polnischen Partnerstadt Jubarkas. Xavier Szymanski-Zwadlo betonte die Entwicklung eines Fünfjahresplans für die Partnerschaft und die positiven Gespräche über ein ähnliches politisches Engagement wie in Crailsheim. Auch bei Gedenkveranstaltungen, wie der Reichspogromnacht, zeigte der JGR Präsenz und setzte ein klares Zeichen gegen das Vergessen: „Unsere klare Message an die Bürgerinnen und Bürger war: Nie wieder!“

Die Teilnahme am Weihnachtsmarkt mit verschiedenen Aktivitäten wie dem Verkauf von Waffeln und Punsch sowie dem „sehr erfolgreichen Drehrad, das für einen regen Austausch mit der Bürgerschaft gesorgt hat“, habe großen Spaß gemacht, wie Xavier Szymanski-Zwadlo berichtete. Er erzählte weiter von der ersten Sitzung des Jahres, bei der Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer zu Gast war. „Wir haben sehr offen über regional- und weltpolitische Themen gesprochen“, meinte Szymanski-Zwadlo. Kürzlich wurde der 10. Jugendgemeinderat Crailsheims gewählt, wobei einige der bisherigen Mitglieder dem neuen Gremium wieder angehö-

ren. Die hohe Wahlbeteiligung von 35 Prozent wurde durchaus selbstbewusst als Ergebnis der erfolgreichen Arbeit des JGR angesehen.

Nur Lob aus dem Gremium

Nachdem der Jugendgemeinderat (JGR) Crailsheim seinen Jahresbericht beendet hatte, dankte zunächst Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer für den Bericht, vor allem aber für in der Amtsperiode sehr gute geleistete Arbeit: „Vielen Dank für ihr großes Engagement für die Stadt.“ Dem folgten die Fraktionen: Harald Hügelmaier (SPD), Heiko Feudel (AWV), Sebastian Karg (GRÜNE) und Wolfgang Lehnert (CDU) hatten alle nur lobende Worte für die Arbeit und das Engagement. Peter Gansky (BLC) fasste zusammen, dass sich der JGR durch konkrete Anträge und die engagierte Präsenz im politischen Geschehen hervorgetan habe „und eben nicht nur kulturell“.

Die hohe Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Jugendgemeinderat wurde als weiteres Zeichen für die Qualität der Arbeit des Gremiums gewertet. Obwohl die Latte für das kommende Gremium, das Anfang der Woche verpflichtet wurde, hoch liege, blicken alle optimistisch in die Zukunft des Jugendgemeinderats Crailsheim und seiner Beteiligung an den städtischen Angelegenheiten.

AUS DEM GEMEINDERAT

STRASSENAMEN

Erklärung statt Verdrängung der Vergangenheit

Der Gemeinderat möchte eine kritischere Auseinandersetzung mit Straßennamen, die eine Verbindung zur nationalsozialistischen Herrschaft aufweisen. Die Maßnahmen sollen dazu beitragen, eine transparente und reflektierte Erinnerungskultur zu fördern. Die Straßennamen in Crailsheim sollen nicht einfach umbenannt, sondern vielmehr kritisch kontextualisiert werden. Dies beschloss der Gemeinderat auf Basis aktueller historischer Forschung.

Insgesamt 22 Straßen existieren in Crailsheim, deren Namensgeber eine unmittelbare Verbindung zum Nationalsozialismus hatten. Der Gemeinderat diskutierte nun, wie mit dieser Vergangenheit künftig umgegangen werden soll und entschied sich zu mehreren geplanten Maßnahmen. Zu diesen gehört die Anbringung von Erläuterungstafeln an den betroffenen Straßenschildern. Diese Tafeln sollen über einen QR-Code auf eine Datenbank verweisen, die vom Stadtarchiv aufgebaut wird. Zusätzlich sollen ab Herbst 2024 historische Vorträge stattfinden, die die Biografien der namensgebenden Menschen in einen geschichtlichen Kontext einfügen. Außerdem soll ein Buch über die Crailsheimer Straßennamen veröffentlicht werden. Ein gesondertes Kapitel wird sich dabei den Straßennamen widmen, die eine NS-Belastung aufweisen. Dieser Schritt soll dazu beitragen, die Hintergründe der Namensgebung zu beleuchten und ein differenziertes Bild der jeweiligen Personen zu vermitteln. Das wurde letztendlich vom Gemeinderat mehrheitlich so beschlossen.

Pro kritische Kontextualisierung

Die Entscheidung für eine kritische Kontextualisierung basiert auf der Erkenntnis, dass Straßennamen nicht nur die positiven, sondern auch die problematischen Seiten der Stadtgeschichte widerspiegeln. Durch die Beibehaltung der Namen erhalten Bürgerinnen und Bürger sowie zukünftige Generationen die Möglichkeit, sich mit den dunklen Kapiteln der Vergangen-

heit auseinanderzusetzen. Dabei ist jedoch eine transparente Aufarbeitung des historischen Kontextes unerlässlich. Umbenennungen von Straßen werden in Crailsheim nur in Ausnahmefällen in Betracht gezogen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn eine Person Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen hat. Da dies nach Recherchen des Stadtarchivs bei den namensgebenden Personen in Crailsheim nicht zutrifft, wird von einer Umbenennung abgesehen.

Diesen Sachverhalt führte Stadtarchivar Folker Förtsch bei der Vorberatung im Bau- und Sozialausschuss aus. Die Fraktion der GRÜNEN stellte bereits da einige Anträge, die abgelehnt wurden, die sie im Gemeinderat aber aufrechterhielten – wie auch Stadtarchivar Förtsch seine Meinung zur Kontextualisierung.

Entscheidung nach Einzelabstimmungen

Den GRÜNEN gehe das aber nicht weit genug, betonte Sebastian Karg in der Gemeinderatssitzung erneut. Es gebe langfristig keine kritische Auseinandersetzung, man ehre Menschen, die nicht geehrt werden sollten. Man halte den Antrag, alle Namen einzeln abzustimmen, aufrecht.

Der stellvertretende Vorsitzende des Jugendgemeinderats, Xavier Szymanski-Zwadlo, erklärte, diese Straßennamen verletzen Nachkommen von Opfern, auch er forderte Einzelabstimmungen. Er schlug vor, die bestehenden Schilder zu lassen, aber die Namen durchzustreichen, um darunter die neuen Straßennamen anzubringen und den Sachverhalt mit Infotafeln zu erklären. Das funktioniere auch in anderen Städten. Ingeborg Hein (BLC) sah das nicht alleine kritisch, schließlich könnten die Hinterbliebenen nichts für mögliche Taten der Vorfahren. Stadtarchivar Folker Förtsch erklärte nochmals, wenn man die Namen verbanne, nehme man das Thema aus der öffentlichen Wahrnehmung. Mit der Kontextualisierung passe das nicht. Und als Scholl-Grimminger-Stadt gedenke man der Opfer des Regimes immer.

Für und wider Straßennamen

Gernot Mitsch (SPD) bat darum, dem Verwaltungsvorschlag zu folgen und gegebenenfalls später nachzubessern, die Anträge der GRÜNEN seien nicht sachdienlich, was Uwe Berger (CDU) ähnlich sah: Eine Einzelabstimmung sei sehr schwierig, da keiner der Anwesenden genug Kenntnisse zu den jeweiligen Personen habe. „Laut Herrn Förtsch ist keiner davon ein offensichtlicher Verbrecher gewesen.“ Und mit der Kontextualisierung werde der komplette Lebenslauf berücksichtigt. Dem widersprach Christian Hellenschmidt (GRÜNE). Ferdinand Porsche beispielsweise sei von Hitler selbst oft geehrt worden und habe viele Zwangsarbeiter eingesetzt. Gerade der Name Porsche sei da sehr problematisch, erklärte Folker Förtsch. Ihm sei das eher aufgedrängt worden, da er für das Regime wirtschaftlich sehr wichtig war. Nicht nur da müsse man differenzierter hinsehen. In Stuttgart sei eine Schule nach Ferdinand Porsche benannt, bewusst mit einer Kontextualisierung, so Förtsch.

Alexander Kraft (GRÜNE) sagte dazu, dass natürlich die Nachfahren der möglichen NS-Unterstützer nichts dafür könnten, die Opfer des Regimes aber auch keine Chance auf Nachfahren gehabt hätten. Es gebe eingehende Forschungen und andere Städte als Beispiel, danach könne man sich richten. Und man müsse bedenken, der Extremismus gewinne wieder an Boden. AWV-Stadtrat Jörg Wüstner stimmte Stadtarchivar Förtsch zu, sowohl Einzelabstimmungen als auch eine Vertagung seien nicht gut. Der Verwaltungsvorschlag sei als erster Schritt der Richtige.

22 Einzelanträge abgestimmt

Die GRÜNEN beantragten die Vertagung der anstehenden Abstimmung und schlugen einzelne Abstimmung in künftigen Sitzungen vor – was mehrheitlich abgelehnt wurde, auch nur einzelne Namen wie Porsche zu vertagen. Ebenfalls wurde mehrheitlich abgelehnt, das Thema grundsätzlich zu vertagen, wie Roland Klie (SPD) vorschlug. *Fortsetzung auf Seite 12*

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 11

Nach Prüfung der Geschäftsordnung durch den Ressortleiter Verwaltung, Georg Töws, wurde über jeden Straßennamen in Form eines jeweiligen Sachantrags einzeln abgestimmt. Somit lehnte der Gemeinderat 22 Anträge der GRÜNEN, den Straßennamen zu ändern, jeweils mehrheitlich ab. Am Ende folgte die Mehrheit des Gemeinderats dem Verwaltungsvorschlag. Diese Entscheidung, belastete Straßennamen kritisch zu kontextualisieren, ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer reflektierten Erinnerungskultur. Durch die geplanten Maßnahmen sollen die dunklen Kapitel der Vergangenheit durch das Crailsheimer Stadtarchiv aufgearbeitet und ein differenziertes Bild der Stadtgeschichte vermittelt werden. Das wird durch Vorträge und eine Buchveröffentlichung unterstützt.



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausturm. Infos unter Telefon 07951 403-1132.

GOLDENER HORAFF

Künftig bis zu vier geehrte Personen oder Gruppen jährlich

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung mehrere Änderungen an der Richtlinie für Ehrungen durch die Stadt beschlossen. Dabei erhielten auch zwei Änderungsanträge eine Mehrheit, so dass künftig bis zu vier Einzelpersonen oder Gruppen jährlich mit dem Goldenen Horaff ausgezeichnet werden können.

Der Goldene Horaff wird für außergewöhnliches sowie langjähriges Engagement in den Bereichen Kommunalpolitik, Gesellschaft und Soziales verliehen. Bei einer Mitgliedschaft im Gemeinderat und für die Tätigkeit als Ortsvorsteher erfolgte die Verleihung bisher nach 20 Jahren im Amt. Die Vorschläge für die Verleihung, die von den Gemeinderatsfraktionen, Oberbürgermeister oder Bürgerinnen und Bürgern eingereicht werden können, werden einmal im Jahr dem Gemeinderat vorgelegt und dieser stimmt über die Verleihung ab. Dabei hat jedes Gemeinderatsmitglied und der Oberbürgermeister so viele Stimmen zu vergeben, wie es Nominierte gibt, wobei jeder nur eine Stimme pro Vorschlag vergeben kann. Da es hierbei in der Vergangenheit zu Unklarheiten kam, hat die Verwaltung die Richtlinie überarbeitet und in den Gemeinderat zur Entscheidung eingebracht.

Zweidrittelmehrheit notwendig

Vorschlag der Verwaltung war grundsätzlich nur einen Wahldurchgang durchzuführen. Sofern im ersten Wahldurchgang niemand die notwendige Zweidrittelmehrheit erreicht, soll ein zweiter Durchgang nach denselben Regeln erfolgen. Erfüllt auch nach dem zweiten Wahldurchgang keine Person bzw. Gruppe das Quorum, gibt es im entsprechenden Jahr keine zu ehrende Person bzw. Gruppe. Sollten mehrere Personen das notwendige Quorum erreichen, so der Vorschlag der Verwaltung, und aufgrund gleicher Stimmenzahl die gewünschte Anzahl von maximal drei zu wählenden Personen

überschreiten, wäre eine Wahl zwischen diesen stimmengleichen Personen durchzuführen. Wenn danach immer noch Stimmengleichheit herrscht, entscheidet das Los.

Ehrenamt soll hervorgehoben werden

Im Hauptausschuss fand der Vorschlag, die Regelungen zu konkretisieren und damit mehr Klarheit zu schaffen, eine breite Mehrheit. Peter Gansky (BLC) brachte zwei Konkretisierungen ein. Zum einen sollte das Wort „ehrenamtlich“ ergänzt werden, um zu verdeutlichen, dass es um außergewöhnliches und langjähriges Engagement im Ehrenamt gehe und zum anderen die Auszeichnung bei Gemeinderatsmitgliedern und Ortsvorstehern von 20 Jahren auf vier Amtszeiten abzuändern. Jochen Lehner (AWV) schlug vor, zwei Wahlgänge durchzuführen, wobei im ersten Wahldurchgang alle Nominierten mit mehr als 50 Prozent der Stimmen in den zweiten Wahlgang kommen sollten. Oberbürgermeister Dr. Grimm betonte, dass die Zweidrittelmehrheit maßgeblich für die Vergabe der Goldenen Horaffen sei und sich das Gremium hierfür bei der letzten Anpassung entschieden habe.

Maximal vier statt drei

Geehrte pro Jahr

Helga Hartleitner (SPD) stellte den Antrag, dass anstelle von maximal drei Personen zukünftig maximal vier Personen geehrt werden sollten. Bei mehr als vier Personen mit Stimmgleichheit solle dann das Los entscheiden. Zuvor hatte sich Gernot Mitsch (ebenfalls SPD) gegen eine inflationäre Vergabe der Auszeichnung ausgesprochen, zugleich aber betont, dass die Gefahr bestehe, dass verdienstvolle Personen durch das Raster fallen könnten. Diesem Antrag sowie Änderungen, die Peter Gansky vorgeschlagen hatte, konnte ein Großteil des Hauptausschusses folgen. Auch der Gemeinderat stimmte den Anpassungen der Richtlinie mit den entsprechenden Änderungen zu.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

23. MAI

Beflaggung der Dienstgebäude

Am Donnerstag, 23. Mai 2024, erfolgt die Beflaggung der Dienstgebäude mit der Bundesflagge und der Europaflagge. Der Grund ist der Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes. Diese Beflaggung ist gesetzlich laut „Erlass der Bundesregierung über die Beflaggung der Dienstgebäude des Bundes“ vom 10. Juli 1991 geregelt.

WAHLEN

Versand der Stimmzettel zur Kreistagswahl, Kommunalwahl und Ortschaftsratswahl

Die Stadt Crailsheim wird im Vorfeld der Kommunalwahl am 9. Juni 2024 an alle Wahlberechtigten die Stimmzettel für die Kreistagswahl, Gemeinderatswahl und Ortschaftsratswahl versenden. Dieser Versand kann sich mit dem Versand der Briefwahlunterlagen überschneiden, sofern diese beantragt wurden. Mit den Briefwahlunterlagen erhalten die Wahlberechtigten dadurch gegebenenfalls einen weiteren Satz Stimmzettel zusammen mit den dazugehörigen Wahlschein- und Wahlbriefunterlagen.

Um Beachtung wird gebeten.

24. MAI

Wochenmarkt auf dem Schweinemarktplatz

Weil der Mooswiesenmarkt vom 22. bis 24. Mai 2024, jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr, im verkehrsberuhigten Bereich in der Langen Straße stattfindet, muss der Wochenmarkt am Freitag, 24. Mai, auf den Schweinemarktplatz verlegt werden.

TRAUMJOB: HORAFF!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist ab 1. November 2024 die Stelle

SACHGEBIETSLEITUNG DES SACHGEBIETS KASSE (w/m/d) (2024-05-01)

im Ressort Finanzen (Sachgebiet Kasse) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Leitung des Sachgebietes Kasse mit derzeit acht Mitarbeitenden
- Verantwortung für die Kassenverwaltung
- Optimierung und Steuerung des Forderungsmanagements, Bearbeitung schwieriger Fälle und von Widersprüchen
- Liquiditätsmanagement
- Kassenarbeiten für den Jahresabschluss
- Umsatzsteuervoranmeldung und Jahreserklärung
- Statistiken
- Weitere Aufgaben in der Stadtkasse

Das bringen Sie mit:

- Studium Bachelor of Arts – Public Management oder eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte mit Angestelltenprüfung II oder Ausbildung Mittlerer Verwaltungsdienst mit Befähigung zum gehobenen Dienst bzw. der Bereitschaft und Qualifikation, diese zu erlangen
- Mehrjährige Berufserfahrung in Kasse oder Kämmerei, idealerweise mit Führungserfahrung
- Strukturierte und organisierte Arbeitsweise
- Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit sowie sicheres Auftreten

Das bieten wir Ihnen:

- Eine mehrmonatige Einarbeitung durch die aktuelle Stelleninhaberin
- Fortbildungen zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung
- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres für Beschäftigte
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD für Beschäftigte

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeit- bzw. Vollzeitstelle mit einem Beschäftigungsumfang zwischen 85 und 100 Prozent. Die Vergütung erfolgt, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9b TVöD bzw. im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A11.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Frau Baranowski, Ressort Finanzen, Telefon 07951 403-1210

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 2. Juni 2024 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

DIE STADT TRAUERT UM

NACHRUF

Die Stadt Crailsheim trauert um

André Trigano

der am 6. Mai 2024
im Alter von 98 Jahren verstorben ist.

In seiner Funktion als Bürgermeister unserer südfranzösischen Partnerstadt Pamiers hat er sich über 25 Jahre intensiv für die Freundschaft und Verbindung zwischen unseren Städten eingesetzt.

Auch die persönlichen Beziehungen waren ihm wichtig. Der Crailsheimer Joachim Scharr wurde von Trigano zum Ehrenbürger von Pamiers ernannt. Trigano war außerdem vom deutschen Widerstand „Weiße Rose“ beeindruckt und Anhänger der Idee eines friedlichen Europas.

Es trauern das Pamiers-Komitee und die Freunde der Städtepartnerschaft. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und den Angehörigen.

Für die Stadt Crailsheim
Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Für das Pamiers-Komitee
Dirk Beyermann
Präsident

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ **Altersabteilung**

Mo., 03.06., Schafscheuer Maulach: Grillen, Anmeldung bis Mo., 27.05., dringend erforderlich.

VHS-VERANSTALTUNGEN

31. MAI

Islandpferdetag für Kinder

In den Pfingstferien am Freitag, 31. Mai, findet von 10.00 bis 16.00 Uhr ein Islandpferdetag für Kinder auf dem Pferdegestüt Reußenberg statt. Er ist für Kinder von 6 bis 12 Jahren geeignet, seien sie Anfänger oder fortgeschrittene Reiter. Der Tag ist gefüllt mit Pferdepflege, Reiten, praktischen Übungen rund ums Pferd und anschaulichem Theorieunterricht. Die Kosten liegen bei 55 Euro inkl. Mittagessen (V10071). Begrenzte Platzzahl, daher ist eine frühzeitige Anmeldung erforderlich.

AB 17. MAI

Erste Schritte mit PC und Internet für Anwender mit Vorkenntnissen

Der Kurs „Erste Schritte mit PC und Internet“ für Personen, die schon erste Erfahrungen mit dem Computer haben, wurde auf 17. Mai verschoben. Er umfasst sechs Termine, jeweils freitags von 14.00 bis 16.30 Uhr. Eine kurzfristige Teilnahme ist noch möglich (V50102B).

3. UND 10. JUNI

PowerPoint-Schulung



Martin Dorfi
Foto: privat

Die Volkshochschule führt an den beiden Montagen 3. und 10. Juni, jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr, einen zweiteiligen Crashkurs zum Präsentationsprogramm PowerPoint durch (V50142). Begrenzte Platzzahl.

VHS-VERANSTALTUNGEN

NOCH PLÄTZE FREI

Tanzen hält jung – Balsam für Körper, Geist und Seele

Dozentin Susi Buckel leitet dienstags um 14.30 Uhr in der Volkshochschule eine Tanzgruppe. Getanzt wird in der Gruppe nach Musik aus Folklore und Gesellschaftstanz. Alle Tanzformen sind leicht erlernbar, ein Partner bzw. eine Partnerin ist nicht erforderlich. Interessierte sind herzlich willkommen, gerne auch zum „Schnuppern“ (V302630).

NOCH PLÄTZE FREI

Selbstverteidigungskurse für Kinder und Erwachsene

Am Dienstag, 4. Juni, beginnt von 18.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag, 8. Juni, von 10.00 bis 11.00 Uhr jeweils ein Selbstverteidigungskurs für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Die Kinder lernen wirksame, aber keine aggressiven Techniken, die es auch vermeintlich „Schwächeren“ erlauben, sich gegen „Stärkere“ durchzusetzen und zu wehren (V302716 und V302720). Am Dienstag, 4. Juni, von 19.15 bis 20.45 Uhr und Samstag, 8. Juni, von 11.15 bis 12.45 Uhr werden Erwachsene in die Kunst der Selbstverteidigung und Selbstbehauptung eingewiesen (V302718 und V302722).

Adresse und Anmeldung

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 30. Mai bis 5. Juni 2024

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Islandpferdetag für Kinder, Nicole Nutsch, Fr., 31.05., 10.00 - 16.00 Uhr
Vorweggenommene Erbfolge, Dennis Arendt, Mo., 03.06., 19.00 - 20.45 Uhr
Schöffen beim Jugendgericht: Das Sanktionensystem im Jugendrecht, Jens Münch, Di., 04.06., 18.00 - 19.30 Uhr
Seit 20 Jahren im Bulli durch Europa - Bildervortrag und Kurzgeschichten, Oliver Lück, Di., 04.06., 19.00 - 20.30 Uhr
Vortrag: Tatort Kreßberg – Mord und Totschlag unter Adligen, Roland Hofmann, Di., 04.06., 19.30 - 21.00 Uhr
Ehe- und Scheidungsrecht, Petra Piorr-Walter, Di., 04.06., 19.30 - 21.30 Uhr

GESUNDHEIT

Aqua-Fitness im Sommer, Kristina Groß, Mo., 03.06., 19.00 - 19.45 Uhr
Ganzheitliches Gedächtnistraining, Karin Brunner, Di., 04.06., 9.00 - 10.00 Uhr
Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Kinder von 7-12 Jahren, Leo Schwaderer, Di., 04.06., 18.00 - 19.00 Uhr
Reiten für Erwachsene (für Anfänger mit Vorkenntnissen), Nicole Nutsch, Di., 04.06., 18.00 - 20.00 Uhr

Aqua-Gymnastik für Frauen und Männer, Antje Weiß, Di., 04.06., 19.05 - 19.50 Uhr oder 19.50 - 20.30 Uhr
Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Erwachsene, Leo Schwaderer, Di., 04.06., 19.15 - 20.45 Uhr
„Kopf - Kiefer - Nacken“ – Ganzheitliche Übungen für wohltuende Entspannung, Regine Carl, Di., 04.06., 19.45 - 21.00 Uhr
Aqua-Fitness für Frauen und Männer, Antje Weiß, Di., 04.06., 20.45 - 21.30 Uhr
Tai Chi für jedermann, Norbert Callies, Mi., 05.06., 19.00 - 20.30 Uhr
Aqua-Gymnastik, Antje Weiß, Mi., 05.06., 19.50 - 20.30 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Bunt? Na und! Malen und Zeichnen für Kinder ab 7 Jahren, Günter Michael Glass, Sa., 01.06., 10.00 - 11.30 Uhr
Wir malen Porträts in Aquarell, Bettina Ruppert, Sa., 01.06., 10.00 - 16.00 Uhr
Mosaik-Herzen, Manuela Landig, Sa., 01.06., 14.00 - 18.30 Uhr
Mosaik-Rosenkugeln, Manuela Landig, So., 02.06., 10.00 - 18.30 Uhr
Online-Kunstmatinee: Brunnen und Plätze – Rom, Ursula Angelmaier, Di., 04.06., 9.30 - 11.00 Uhr

SPRACHEN

Deutsch B1 – Prüfungsvorbereitung in der Kleingruppe, Susanne Eltai, Sa., 01.06., 9.00 - 13.00 Uhr
Deutsch am Vormittag – Modul 1 (A1.1), Harald Rieck, Mo., 03.06., 8.30 - 12.00 Uhr
Berufsbezogener B2-Deutschkurs (DeuFöV) mit 400 Unterrichtseinheiten, Dorothee Stutz, Mo., 03.06., 8.30 - 12.30 Uhr
Deutsch am Abend - Modul 1 (A1.1), Dr. Birol Topuz, Mo., 03.06., 17.30 - 20.45 Uhr
Schwedisch A1.5 in der Kleingruppe, Matthias Linge, Di., 04.06., 18.00 - 19.30 Uhr

BERUF UND EDV

Präsentationen mit PowerPoint-Grundlagen, Martin Dorfi, Mo., 03.06., 18.30 - 21.45 Uhr
PC-Einsteiger-Grundkurs: Windows, Apps, Internet und E-Mails, Andrea Rößler, Di., 04.06., 8.45 - 11.30 Uhr
Vom Kollegen zur Führungskraft, Matthias Dahms, Di., 04.06., 18.30 - 21.30 Uhr
Pivot-Tabellen mit Excel, Thomas Panzer, Mi., 05.06., 18.30 - 21.45 Uhr
Gestalterische Grundlagen mit InDesign, Derya Keskin, Mi., 05.06., 18.30 - 21.45 Uhr

TERMINE

STADTMUSEUM

„Im Rausch der Tulpen“ am internationalen Museumstag

Am Sonntag, 19. Mai, findet der 47. Internationale Museumstag statt. An diesem Tag gilt in den Museen: Eintritt frei. Im Stadtmuseum Crailsheim kann die Fotoausstellung „Die mir das Herz verbrennt ... Im Rausch der Tulpen“ kostenlos besichtigt werden. Wer Spaß an Tulpen und Papierfalttechnik hat, kann sich zusätzlich über eine kleine Überraschung freuen.

Der Berliner Fotograf und Ausstellungsmacher Volker Weinhold inszeniert in seinen fotografischen Stillleben die Tulpe als Symbol von Schönheit und

Vergänglichkeit. Die Blume, die im 16. Jahrhundert nach Europa kam, löste eine wahre Leidenschaft aus. Sie wurde zum Sammelobjekt, in Kunst- und Wunderkammern gezeigt und als Kostbarkeit gehandelt. Tulpendarstellungen schmückten verschiedenste Gegenstände, auch Crailsheimer Fayencen.

In Weinholds Fotografien ist die Tulpe zentrales Motiv oder kommentierendes Element, reale Blume oder Abbild auf einem Gegenstand. Bei fotografischen Entdeckungstouren durch Museen und Sammlungen entstanden so hoch äs-

thetische und überraschend inszenierte Aufnahmen, die Dinge und Blüten kostbar und geheimnisvoll erscheinen lassen. Im Stadtmuseum Crailsheim wurden fünf der über 40 gezeigten Fotografien aufgenommen. Mit dem Ausstellungstitel „Die mir das Herz verbrennt ...“ wird an eine Tulpenart aus dem Osmanischen Reich erinnert.

Info: Die ursprünglich bis zum 26. Mai geplante Ausstellung kann eine Woche länger in Crailsheim bleiben und ist noch bis einschließlich Sonntag, 2. Juni,

Fortsetzung auf Seite 16

TERMINE

Fortsetzung von Seite 15

zu den Öffnungszeiten des Stadtmuseums (mittwochs von 9.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und sonn- und feiertags von 11.00 bis 18.00 Uhr) zu sehen.



Reliquienbüste des heiligen Georg, Ende 15. Jahrhundert, Museum Ulm, Gefüllte Tulpe Columbus
Foto: Volker Weinhold

STADTARCHIV

Öffentliche Stadtführung durch die Innenstadt

Am Sonntag, 19. Mai, lädt der Crailsheimer Stadtführungsservice zu seinem nächsten turnusmäßigen Rundgang durch die Crailsheimer Innenstadt ein.

Die Stadtführung durch die Crailsheimer Innenstadt findet am Sonntag, 19. Mai, statt. Der Rundgang berührt einige der Sehenswürdigkeiten der Stadt und berichtet von ausgewählten Aspekten der Stadtgeschichte.

Info: Der Treffpunkt für die rund 90-minütige Führung ist um 11.00 Uhr auf dem Marktplatz. Die Teilnahmegebühr liegt bei 5 Euro.



Die nächste Stadtführung findet am Sonntag, 19. Mai, statt und führt durch die Crailsheimer Innenstadt.

Foto: Stadtverwaltung

Was ist der Unterschied zwischen einer Anmeldung und einer Ummeldung?

Eine Anmeldung ist erforderlich, wenn Sie aus einer anderen Stadt oder Gemeinde nach Crailsheim ziehen. Sollten Sie innerhalb von Crailsheim umziehen, muss eine Ummeldung vorgenommen werden.

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

REPOSEZ EN PAIX

Früherer Bürgermeister von Pamiers gestorben

In der Nacht auf Montag, 6. Mai, ist der frühere Bürgermeister der Crailsheimer Partnerstadt Ville de Pamiers, André Trigano, im Alter von 98 Jahren gestorben. „Sein Tod macht mich sehr traurig“, schrieb Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. Vor fünf Jahren trafen sich die beiden zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft „und er behandelte mich sofort als Freund“. Trigano war 25 Jahre Bürgermeister von Pamiers und besuchte Crailsheim in dieser Zeit zwei Mal.

Oberbürgermeister Grimmer verabschiedete sich mit den Worten: „Cher Monsieur Trigano, je vous remercie pour votre amitié avec notre ville de Crailsheim. Reposez en paix.“

Foto: Stadtverwaltung



KIRCHEN

■ **Evangelische Kirchen****Johanneskirchengemeinde****Johanneskirche**

Fr., 17.05., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; Sa., 18.05., 17.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: „Ich sing dir mein Lied“ – Offenes Singen zu 500 Jahren Gesangsbuch, Leitung Bezirkskantorin Johanna Bergmann; So., 19.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Uwe Langsam und dem Kammermusikensemble; Mo., 20.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Dekanin Wagner.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Di., 21.05., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Do., 23.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst Nicole Endmann; 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Christusgemeinde Crailsheim**Christuskirche Crailsheim**

So., 19.05., 10.00 Uhr, auf dem Burgberg: ökum. Gottesdienst (Pfarrer Rahn und Pfarrer Konarkowski), Bus 1: 8.45 Uhr, Ev. Christuskirche (Breslauer Str. 60), 9.00 Uhr, Roter Buck (Haltestelle an der Uhr), Bus 2: 8.45 Uhr, Tiefenbach (Siedlung u. Kirche), 9.00 Uhr, Roßfeld (Ortmitte), Bus 3: 8.45 Uhr, Altenmünster (Kirchstr., Parkplatz Kiga), 8.55 Uhr, Onolzheim (Bushaltestelle Markgrafenstr.), 9.00 Uhr, Oberspeltach (Gasthaus Sonne); 13.00 Uhr: Rückfahrt aller Busse, bei schlechtem Wetter direkt im Anschluss an den Gottesdienst; Mo., 20.05., 9.30 Uhr: Einladung nach Johannes; Do., 23.05., 14.30 Uhr: Bastelkreis.

Mauritiuskirche Goldbach

So., 19.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Keller); Mo., 20.05., 10.00 Uhr: Distriktgottesdienst Altenmünster (Pfarrer Scheerer).

Friedenskirche Altenmünster

Fr., 17.05., 14.30 Uhr, Gem.-raum, EG Seniorenanlage, Hindenburgstr. 19: Bibelgesprächskreis mit Heather Müller; So., 19.05., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor (Pfarrer Scheerer); Mo., 20.05., 10.00

Uhr, Peter-und-Paul-Kirche: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer); Mi., 22.05., 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; Ferien: Gruppen, Kreise und Bücherei pausieren.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 19.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Meinhard); Mo., 20.05., 10.00 Uhr, Altenmünster: Distrikt-Gottesdienst.

Nikolauskirche Jagstheim

So., 19.05., 10.00 Uhr: Einladung zum Pfingstfest in Jagstheim, ökum. Gottesdienst mit dem Posaunenchor und Mitarbeiterjubiläen in der Ev. Nikolauskirche Jagstheim, Team Herr Schuch, Pfarrerin Hirschbach und KGR, anschl. Einladung zum Weißwurstfrühstück um die Kirche, bei Regen im GH; Mo., 20.05., 10.00 Uhr, Altenmünster: Distriktgottesdienst; Di., 21.05., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; Mi., 22.05., 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 23.05., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2.

Marienkirche Onolzheim

Do., 16.05., 19.00 Uhr, GH: Kirchengemeinderatssitzung; Fr., 17.05., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; Sa., 18.05. bis So., 26.05.: Urlaub Maier (Vertretung Scheerer); So., 19.05., 10.00 Uhr, Burgberg: ökumenischer Gottesdienst; Mo., 20.05., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Distriktgottesdienst (Scheerer); Pfingstferien: Gruppen und Kreise nach Absprache.

Martinskirche Roßfeld

So., 19.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Wahl, gleichzeitig Kinderkirche „Gekämpft und gewonnen“; Mo., 20.05., 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Nelius-Böhringer; Do., 23.05., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe.

Veitkirche Tiefenbach

So., 19.05.: kein Gottesdienst; 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Mo., 20.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Wahl); Di., 21.05., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Do., 23.05., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

Andreaskirche Triensbach

So., 19.05., 10.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Pfarrer i. R. Münch) mit Posaunenchor; Mo., 20.05., 10.30 Uhr, Lobenhäuser: Gottesdienst (Pfarrer Wahl); Mi., 22.05., 19.45 Uhr, Pfarrscheuer: Kirchenchor.

Liebfrauenkirche Westgartshausen

So., 19.05., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Keller); Mo., 20.05., 10.00 Uhr: Distriktgottesdienst Altenmünster (Pfarrer Scheerer); Di., 21.05., GH: Krabbelgruppe „Zwergengarten“.

Süddeutsche Gemeinschaft

Sa., 18.05.: Mutmach-Café mit Kathrina und Manfred Reich und Team, Telefon 0171 2824259; So., 19.05., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Pfingstgottesdienst mit Pastor Steger.

Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

Fr., 17.05., 14.00 Uhr, Jagstheim: Gemeinschaftsstunde; So., 19.05., 14.00 Uhr: Gemeinschaftsstunde per Telefonkonferenz; Mi., 22.05., 9.00 Uhr: Gebetszeit per Telefonkonferenz; täglich, 00.00-24.00 Uhr: Andachten und Predigten zum Anhören oder per Videostream unter www.crailsheim.die-apis.de; Einwahldaten zur Telefonkonferenz unter Telefon 07957 924799.

■ **Evangelische Freikirchen****Christusforum Crailsheim**

Pfingsten: Gottesdienst entfällt wegen der Gemeindefreizeit in Nat, Südtirol.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 19.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst am Pfingstsonntag (Pastor Mayer).

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 17.05., 16.30 Uhr, GH PS23: Jungschar; 16.30 Uhr, GH PS23: Heimathafen (für Jugendliche ab 14 Jahren); So., 19.05., 9.00 Uhr, GH PS23: Frühgebet; 10.00 Uhr, GH

KIRCHEN

PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; alle Termine und Infos unter www.ps23.cr.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

Sa., 19.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, Ruben Rost und Martin Meyer; 12.00 Uhr: Gemeindeessen; Di., 22.05., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 23.05., 19.00 Uhr, GH, Am Kreckelberg 6: Bibelstunde.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 18.05.: voraussichtlich kein Gottesdienst; Bibel-Telefon 07951 4879737.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 17.05., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 18.05., 19.30 Uhr: NEON.CR-Jugendgottesdienst; So., 19.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit SundayKids-Kinderprogramm und Livestream unter www.czv-crailsheim.de/youtube; weitere Infos auf den Social-Media-Kanälen.

■ Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

St. Bonifatius

Fr., 17.05., 17.45 Uhr: Beichte im Beichtstuhl; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; So., 19.05., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zum Pfingstfest (Pater Thomas); Mo., 20.05., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); Mi., 22.05., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 23.05., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung; 17.00 Uhr, GH: Kinderchorprobe; 18.00 Uhr, GH: Probe Projekt Jugendchor „Gib Frieden“.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Sa., 18.05., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier zum Pfingstfest in polnischer Sprache; So., 19.05., 10.00 Uhr, auf dem Burgberg: ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstfest (Pfarrer Konarkowski und ev. Pfarrerin Rahn); Mo., 20.05., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); Di., 21.05., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr:

Eucharistiefeier; Do., 23.05., 19.30 Uhr, Roncallihaus: Kirchenchorprobe.

Jagstheim, St. Peter und Paul

Sa., 18.05., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); So., 19.05., 10.00 Uhr, Ev. Nikolauskirche Jagstheim: ökumenischer Pfingstgottesdienst (ev. Pfarrerin Hirschbach und Herr Schuch).

Kreuzberg, Gemeindezentrum

Do., 23.05., 15.30 Uhr, Seniorenpark Kreuzberg: Gottesdienst.

■ Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche

Crailsheim

So., 19.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst – Ton- und Bildübertragung aus Luzern; Mi., 22.05., 20.00 Uhr: Gottesdienst in Ilshofen – Lob der Werke Christi.

Jehovas Zeugen

Fr., 17.05., 19.00 Uhr: Besprechung von Psalm 38 und 39; So., 19.05., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Den Prophezeiungen der Bibel Aufmerksamkeit schenken“; allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Mo., 17.00 Uhr: Sportabzeichen-Abnahmen, Leichtathletik am Stadion, Turnen in der Großsporthalle nach Vereinbarung, Abnahme für das Fahrradfahren nach Vereinbarung am Parkplatz unterhalb der Autobahn zwischen Satteldorf und Bronnholzheim, Schwimmabnahmen im Hallenbad oder in den jeweiligen Freibädern durch die Bademeister; Infos und Anmeldung bei Thomas Göhring unter Telefon 0151 10644975.

Reha-Sport: Di., 21.05., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 23.05., 19.00 Uhr, TSV-Clubhaus: Kegeln.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training;

VEREINE UND STIFTUNGEN

19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jitsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2018-2020); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2016-2017); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C-Jugend m/w (2010-2011), B-Jugend m/w (2008-2009) und A-Jugend w (2006-2007); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training A-Jugend m (2006-2007) und Herren; Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2012-2013); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2014-2015); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugend-Training statt, Ansprechpartner Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2013 und älter; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Schönebürgstadion: Training Jahrgänge 2013-2015; Mi., ab 17.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2013 und älter; Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2014 und älter; weitere Infos unter www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de oder unter E-Mail info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de.

VfR Altenmünster

Gesamtverein: Pfingstferien, Turnhalle Altenmünster: kein Training; Infos zu allen Abteilungen/Veranstaltungen unter www.vfr-altenmuenster.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Gesamtjugend: Fr., 17.05.: Abgabe der Abstimmung Ziel Gesamtjugendausflug; Sa. 18.05./So., 19.05.: Ferienprogramm Kinotage, auch ohne Anmeldung möglich, weitere Infos auf der Homepage.

Fußballjugend: Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A/B-Junioren; Di. und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: C-Jun.; Mo. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, ESV: D-Jun.; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: E-Jun.; Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: F-Jun.; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr, Soccer-Court: G-Jun.; Do., 17.30 - 18.45 Uhr, Soccer-Court: FAA; neue Spieler und Spielerinnen jederzeit willkommen.

Fußball: Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Altenmünster: Training AH; aktive Mannschaften haben Sommerpause; neue Spieler willkommen.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Turnhalle Altenmünster: El-Ki-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Turnhalle Altenmünster: Turnen 3-6 Jahre; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre, kostenloses Schnuppern jederzeit möglich; Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder uta.b59@gmx.de.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen gerne gesehen.

Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Turnhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren willkommen.

ESV Crailsheim

Fr., 24.05., 19.00 Uhr, ESV-Vereinsheim, Horaffenstr. 40: Hauptversammlung (1. Begrüßung, 2. Berichte, 3. Aussprache zu den Berichten, 4. Entlastung, 5. Ehrungen, 6. Anträge, 7. Anfragen und Mitteilungen), Anträge waren bis spätestens 10.05. an den Vorsitzenden Johannes Hager, Westgartshausener Hauptstr. 16, 74564 Crailsheim zu richten.

Sportkegeln: Di. und Mi., 17.00 - 21.00 Uhr, Worthingtonstr.: Training für Jung und Alt, Profi und Anfänger, neue Keglerinnen und Kegler willkommen, Infos bei Pierre Munz, Telefon 0170 5539668.

SV Ingersheim

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Oberes Sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram (flow_and_relax_with_Lenka) oder Facebook (lenka.l.pastorkova).

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

Fitness-Boxen: Di. und Do., 18.00 Uhr: Schnuppertraining zum Fitness-Boxen mit Dimitri jederzeit möglich, Anmeldung und Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Damen-Turnen: Mo., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Fr., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Mo., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Do., 19.00 - 20.00 Uhr: Erwachsene (über 40-Jährige); jeweils in der Sport- und Festhalle in Ingersheim, weitere Infos bei Großmeister Manfred Büttner, Telefon 0171 3494707, trainiert werden Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche

und Erwachsene, kostenloses Probe-training ist zu den angegebenen Zeiten möglich.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Kinderturnen: Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Kinderturnen für 8- bis 11-Jährige, Infos unter info@sv-ingersheim.de oder Telefon 07951 42609, Schnuppern jederzeit möglich.

SV Tiefenbach

Fußball: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: E-Jugend; Di., 17.00 - 18.30 Uhr und Mi., 17.30-18.30, Sportplatz Tiefenbach: F-Jugend; Di., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Satteldorf und Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Damen; Mi., 19.30 - 21.00 Uhr und Fr., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach/Golzbach: Herren; Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambinis; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: alte Herren.

Tischtennis: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Jugend; Mo., 20.00 - 22.00 Uhr und Fr., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Aktive.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle ALS-Schule Kirchberg: Kinder/Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene.

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 25.05., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff

TSV Roßfeld

Sa., 27.07. bis Sa., 03.08., Hüttenhof: Zeltlager für alle Kinder und Jugendlichen

VEREINE UND STIFTUNGEN

im Alter zwischen 7 bis 17 Jahren, egal ob Mitglieder oder nicht, weitere Infos und Anmeldung bis Sa., 13.07. unter www.tsv-rossfeld.de/zeltlager.

Karate: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basis- und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder- und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; Infos unter www.karate-crailsheim.de.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahren; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Fußball Herren: Mo. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände ESV Crailsheim: D-Junioren (U 13); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren (U 11); Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren (U 15); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim, und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A- und B-Junioren (U 19); Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände Onolzheim und Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.30 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini (U 7); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren (U 9).

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr., Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10

Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6-9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitness-Gruppe No Limit; Mi., 14.45 - 15.45 Uhr: Mutter-Kind-Turnen (2-3 Jahre); 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 18.00 - 19.30 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.00 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

Kinder- und Jugendtanzen: Di., 18.15 - 19.15 Uhr: Kindertanzen (7-11 Jahre); alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Football: Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter www.crailsheim-titans.de.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Di., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft; Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training Kinder Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Training Jugendmannschaften U12 und U15; Do., 18.30 - 20.30 Uhr: Training Damenmannschaft; Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft.

VfB Jagstheim

Fr., 07.06., 20.00 Uhr, Jagstauenhalle: Jahreshauptversammlung (Berichte der Abteilungen, Neuwahlen und Antrag auf Beitragserhöhung zur Abstimmung), weitere Anträge sind bis spätestens eine Woche vor der Versammlung beim ersten Vorsitzenden Günter Schwämlein (Im Schönblick 19, Crailsheim-Jagstheim) einzureichen.

Aikidoabteilung: Mi., 22.05., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

Sportmix: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Jagstauenhalle: Sportmix für alle (über 14 Jahre), die Spaß an abwechslungsreichen Mannschaftssportarten haben.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Mo. und Mi., 18.00 - 20.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Jugend U17 (ab 14 Jahre); Di., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Sportplatz Triensbach: Training Flag Football U15 (ab 10 Jahre); Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerdance: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training Peeweeps (ab 8 Jahre); Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training Seniors ab 13 Jahren.

Baseball – Sentinels: Mo. und Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Wanderfreunde Crailsheim

Sa., 9.30 Uhr, Bad Rappenau-Grombach, Züchterheim, Mühlstraße 12: geführte Tageswanderung; So., 6.00 Uhr Busabf., Betriebshof Fa. Marquardt: Teilnahme an den Wandertagen in Kriegsfeld; Sa., 25.05., und So., 26.05.: Teilnahme an den Wandertagen in Aresing; Mi., 29.05., Start ab 16.00 Uhr: Teilnahme an den Wandertagen in Schwaigern; Do., 30.05.: Teilnahme an den Wandertagen in Schwaigern; Infos unter Telefon 07951 5595.

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 Uhr: Rallye Obedience; 18.00 Uhr: Turnierhundesport Basics/CC; 19.00 Uhr: THS-Laufdisziplinen; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; Sa., 13.00 Uhr: THS Basics/CC, 14.00 Uhr: Laufdisziplinen; So.: IGP-Training nach Absprache; vorherige Anmeldung notwendig, weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook.

■ Musik- & Gesangvereine

Liederkranz Westgartshausen

Sa., 18.05., 19.30 Uhr, Liebfrauenkirche Westgartshausen: Frühlingskonzert mit Liederkranz Westgartshausen, Männerchor Waldtann, E-Piano, Eintritt frei.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Jagstheim

Mi., 05.06., 19.00 Uhr, Gasthaus Hirsch: Mitgliederversammlung mit Kassenbericht, Ehrungen und Entlastung, Anträge sind bis 29.05. schriftlich bei der Vorstandschaft einzureichen; Mi., 12.06., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte: Vortrag „Gärten im Klimawandel“ mit Christiane Karger, Anmeldung bei I. Weible, Telefon 07951 7827 und C. Früh, Telefon 07951 42205, Gäste willkommen.

Landfrauen Tiefenbach

Fr., 07.06., 18.45 Uhr, Burgberg: Sommerabschluss – Ausflug auf den Burgberg mit Einkehr (Selbstzahler), Familienmitglieder sind eingeladen, Anmeldungen bis 31.05. bei M. Wieser, Telefon 07951 26934.

Landfrauen Ingersheim

Sa., 22.06., 18.00 Uhr, Schulküche Ingersheim: Eistee, Fassbrause und Lassi selbst gemacht mit Referentin Gerda Lober, Kosten 6 Euro Mitglieder, 8 Euro Nichtmitglieder, Anmeldung bis 08.06. bei Eva Eißel unter Landfrauen.Ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

■ Soziale Vereine

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 17.05., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; 12.00 Uhr, Restaurant „Mythos“: gemeinsames Mittagessen, Anmeldung unter Telefon 0171 5765448; Mi., 22.05., 14.30 Uhr, Cinecity: Seniorenkino „Eine Million Minuten“ mit Kaffee und Gebäck, Filmbeginn 15.30 Uhr, Eintritt 7 Euro (incl. Bewirtung) für Mitglieder 6 Euro; Do., 23.05., 14.00 Uhr, Treffpunkt Raum 1 in VHS: Spielenachmittag mit Herrn Tepelmann.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Quartier Kreuzberg

Mi., 22.05., 9.30 Uhr, GH Kreuzberg: Hehezopf-Frühstück mit Möglichkeit die Nachbarschaft Kreuzberg kennen zu lernen und ins Gespräch zu kommen.

Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Telefon 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag (auch für Nichtmitglieder); Mi., ab 15.00 Uhr, Lammgarten: Boule (bei trockener Witterung); Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gym-

nastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.30 - 18.05 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

Tafel Crailsheim

Mi., 11.15-12.00, Friedenskirche Altmünster: Tafelmobil; 12.15-12-45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim: Tafelmobil; 15.15 - 15.45 Uhr, GH Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter www.driv-bw.de/videoberatung, bei gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprech-

VEREINE UND STIFTUNGEN

stunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr und Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 18.45 und 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, Christusgemeindehaus Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Gemeinsam für ein starkes Miteinander unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Gospelchor „We Are One“: Mi, 22.05., 19.30 Uhr, Ev. Jugendwerk Crailsheim, Bergwerkstr. 3: Probe, Anfragen beim Chorleiter unter Telefon 0177 5607489.

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff; Di., 15.00 - 19.00 Uhr, Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, und Do., 15.00 - 20.00 Uhr: Offener Treff; weitere Infos unter juze-cr.de.

■ Sonstige Vereine

Jahrgang 1934/35

Sa., 18.05., 11.30 Uhr, Bayrischer Hof: Treffen.

IGBCE-Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 17.05., 19.00 Uhr, Gasthaus El Greco, Ingersheim: Sitzung.

Ruheständler des Flurneuordnungsamts

Do., 23.05., 15.00 Uhr, TSV-Gasthaus am Stadion: Treffen.

Postsenioren und Ver.di

Mi., 29.05., 14.00 Uhr, ESV-Gaststätte am Wasserturm, Horaffenstraße: Treffen.

CDU-Stadtverband Crailsheim

Fr., 17.05., 19.00 Uhr, Matthäuskirche: Ortsbegehung in Ingersheim „CDU vor Ort“ für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, anschl. Einkehr in die Gasthaus Kanne mit Vorstellung der Kandidierenden der Kommunalwahl; So., 26.05., 10.30 Uhr, Gaststätte Vereinsheim des TSV Crailsheim, Schönebürgstr. 79: Weißwurstfrühstück mit der CDU-Spitzenkandidatin für die Europawahl, Frau Prof. Dr. Andrea Wechsler und der Vorstellung der Kandidierenden der Kommunalwahl, alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

Wo erhalte ich einen Parkausweis?

Parkausweise können bei Herrn Irsigler, Neubau Zi. 0.13, beantragt werden.

SONSTIGES

MUSIKSCHULE

Rockstar-Trio unterrichtet Crailsheim



Drummer Andy Horst in Aktion auf der Bühne.

Foto: privat

In den heiligen Hallen der städtischen Musikschule Crailsheim unterrichtet ein Trio von Lehrkräften, das insgesamt Rockstar-Qualitäten bietet. Denn jeder von ihnen ist auch auf den großen Bühnen der Welt zu Hause. Mit dieser Erfahrung und ihrem Talent schmieden sie in der Rock-/Pop-Abteilung den Nachwuchs von morgen. In einer losen Reihe stellt die Stadtblatt-Redaktion die drei Musiker vor. In dieser Ausgabe: Andy Horst, der Taktgeber mit Herz.

In der Welt des Schlagwerks gibt es einen Namen, der wie ein Donnerschlag die Bühnen erbeben lässt:

Andy Horst. Mit nur sechs Jahren betrat er zum ersten Mal den Trommel-

SONSTIGES

raum und seitdem hat ihn das Rhythmusfieber nicht mehr losgelassen. Schon mit zarten zehn Jahren übernahm Andy die Trommel für sein erstes Musical, und mit zwölf donnerte er in seiner ersten Band los. Sein Weg führte ihn durch eine Reihe von Projekten, von Brass-Ensembles bis zu Orchestern. Nach dem Abitur ließ sich Horst von Meister Eckhard Kopetzki unterrichten, bevor es an die Musikhochschule Würzburg ging. Dort machte Andy Horst 2011 sein Diplom als Musiklehrer.

Rockmusiker und Lehrer mit Herz

Andy Horsts Rhythmusreise führte ihn sogar bis zum New Yorker Drummers Collective, wo er seine Fähigkeiten noch weiter verfeinerte. Seitdem hat er als

Gastmusiker auf Bühnen in ganz Europa, Südamerika und den USA brilliert. Seit 2015 ist er festes Mitglied der Dresdner Rockband „Letzte Instanz“, der auch Gitarrist und Musiklehrer-Kollege Bernie Geef angehört, die regelmäßig die deutschen Charts aufmischt, bisher am erfolgreichsten mit einem Platz 4. Doch Andy Horst ist nicht nur ein Trommelwirbelwind auf der Bühne, sondern auch ein Herz mit Taktgefühl in der Ausbildung der nächsten Generation. Als Lehrer an der Musikschule Crailsheim und auf Hochschulebene in Nürnberg gibt er sein umfangreiches Wissen und Können an seine Schüler weiter. Es ist ihm eine Herzensangelegenheit, Trommler jeden Alters anzuleiten und sein Wissen weiterzugeben.

Seit mittlerweile einem Jahrzehnt schlägt sein Herz für Hohenlohe, wo er Jung und Alt im Ensemblespiel zusammenführt und Generationen im Takt vereint.

Info: Es ist Zeit, den Rockstar in sich zu entdecken. Die Rock-/Pop-Abteilung der Musikschule Crailsheim ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch des Staunens.

Hier treffen Nachwuchstalente auf gestandene Profis mit Leidenschaft und Erfahrung.

Für alle, die mehr wissen wollen oder Lust haben, selbst den Takt anzugeben, stehen die Lehrkräfte der Rock-/Pop-Abteilung gerne zur Verfügung. Weitere Infos gibt es unter www.musikschule-crailsheim.de.

EICHENDORFFSCHULE

Besuch aus dem Bergwald

War das eine Aufregung in der Eichendorffschule. Die Bühne hatte sich in einen Bergwald verwandelt und im Zuschauerraum brummte und schwirrte es vor lauter Insekten und Käfern. Frank Ströbel, bekannt als „Frank, der Waldschrat“, nahm sein Publikum im wahrsten Sinne des Wortes mit auf die Reise, denn sein Stück wurde gespielt von zu Beginn ausgesuchten Kindern aus den Grundschulklassen.

Ausgestattet mit lustigen Requisiten und jeweils mit kurzen Regieanweisungen angeleitet, brachten sie die Geschichte von Bodo, dem Kartoffelkäfer, auf die Bühne, der zwar glücklich über seinen Geburtstag ist, aber den Gästen aus akuter Geldnot nicht all das bieten kann, was coole Goldkäfer erwarten. Immerhin sangen ihm die Kinder aus dem Publikum, die schon Wochen zuvor die Lieder des Mitmachmusicals einstudiert hatten, ein herzliches Geburtstagsständchen. So ging es beim aktuellen Stück von Ströbel um Neid, um Zorn und Trauer und darum, dass man echte Freunde nicht an der Größe ihrer Geschenke, sondern an ihrer Treue auch in schwierigen Situationen erkennt. Die zuvor verkaufstüchtigen Wanderheu-



Vor Kurzem hat sich die Bühne in der Eichendorffschule in einen Bergwald verwandelt und es wurde die Geschichte von Bodo, dem Kartoffelkäfer, präsentiert.

Foto: EDS

schrecken mussten sowohl ihre elektronischen Games als auch die „Cyberbrille“ wieder einpacken, denn gegen Glückskartoffeln und gegen den Treueschwur der Kinder im Lied „Ich steh' zu dir“ waren ihre Verführungskünste macht-

los. Am Ende stimmten alle ein und eine kurzweilige Theaterstunde in der Eichendorffschule ging mit Singen und viel Applaus für alle Mitwirkenden zu Ende. Einen Teil der Kosten trug der Förderverein der Eichendorffschule.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Notdienst

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 17.05.: Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, 74592 Kirchberg an der Jagst, Telefon 07954 98700;

Sa., 18.05.: Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstr. 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380;

So., 19.05.: Apotheke Rot am See, Raiffeisenstr. 13, 74585 Rot am See, Telefon 07955 93930;

Mo., 20.05.: Schönebürg-Apotheke Crailsheim, Schönebürgstr. 78, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 278044;

Di., 21.05.: Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 96960;

Mi., 22.05.: Flügelau-Apotheke, Gaildorfer Str. 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 21121;

Do., 23.05.: Fichtenau-Apotheke, Hauptstr. 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520.

Augenärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Notdienst für**Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Notdienst

Sa., 18.05./So., 19.05.: Praxis Dr. Dautel, Zur Flügelau 59, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 9632444.

Mo., 20.05.: Tierärzte-Team Tiefenbach, Steigäckerweg 10, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 97970.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Notdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

WertstoffhofFriedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791/7557321**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Tolle Eindrücke in Barcelona gesammelt

Direkt nach den Osterferien machte sich eine Gruppe der Spanisch lernenden Zehntklässlerinnen und Zehntklässler des ASG, zusammen mit ihren Lehrern Frau Gehringer und Herrn Zott, auf den Weg nach Barcelona. Es war bereits der fünfte Schülertausch des Crailsheimer Gymnasiums mit Schülerinnen und Schülern der Deutschen Schule Barcelona.

Am frühen Montagmorgen ging es per Flugzeug nach Barcelona und dort zur Deutschen Schule. Nach einer kurzen Begrüßung durch den dortigen Schulleiter, Holger zur Hausen, begleiteten die Crailsheimer ihre Austauschpartner in den Unterricht. Die ASGler bekamen Einblicke in den Schulalltag an der Deutschen Schule. Es beeindruckte vor allem die Zwei- bzw. Dreisprachigkeit (Deutsch, Spanisch und Katalanisch), die der Schule eine besondere Atmosphäre verleiht. Den Nachmittag verbrachte die Gruppe mit ihren Austauschpartnern in der Stadt oder beim Training oder sonstigen Aktivitäten.

Am Dienstag stand der große Stadtrundgang für die Crailsheimer auf dem Programm. Bei gutem Wetter ging es mit Bus und Bahn ins Zentrum Barcelonas. Von der Plaza Catalunya ging es über die Rambla, dem Mercat de la Boqueria, der Plaza Reial, dem Plaza Sant Jaume, dem Port Vell, und dem Stadtstrand Barceloneta hinauf auf den Montjuic. Nach einem strammen Fußmarsch auf den Hausberg Barcelonas wurden die Zehntklässlerinnen und Zehntklässler mit einem tollen Ausblick auf die Stadt und den Industriehafen belohnt.

Am dritten Tag ging es nach Castelldefels an den Strand, um dort in gemisch-



Die Schülerinnen und Schüler bei ihrem Besuch in Barcelona auf dem Plaza España. Foto: ASG

ten Teams Beachsoccer, Beachvolleyball und Baseball-Brennball zu spielen. Einige Mutige nutzten die Gelegenheit, um sich im noch sehr kühlen Mittelmeer abzukühlen. Eine Sportart, die in Spanien schon lange Volkssport ist und sich auch in Deutschland immer größerer Beliebtheit erfreut, das Padel-Tennis, lernten die Schülerinnen und Schüler am Donnerstag kennen. Nach einer kurzen Einführung spielten die Austauschpartner jeweils Doppel gegeneinander. Alle waren mit Spaß und Eifer bei der Sache und es waren sehr sehenswerte Ballwechsel dabei.

Am letzten Tag wurde am Vormittag noch das Wahrzeichen Barcelonas, die Sagrada Familia, besichtigt und im Anschluss den Plaza España. Von dort aus

ging es auf das Olympiagelände und die Schülergruppe konnte sogar einen Blick in das Olympiastadion werfen, in dem während des Umbaus des Camp Nou der FC Barcelona seine Heimspiele bestreitet. Ein gemeinsames Tapasessen mit beiden Schülergruppen war ein schöner Abschluss, bevor es dann wieder zurück nach Stuttgart bzw. Crailsheim ging.

Die fünf Tage in der katalanischen Hauptstadt waren für alle Schülerinnen und Schüler eine großartige Erfahrung in sprachlicher, kultureller und sportlicher Hinsicht, die sie in guter Erinnerung behalten werden. Die Schülerinnen und Schüler wurden herzlich in den Familien aufgenommen und bekamen tolle Einblicke in die spanische bzw. katalanische Kultur.

Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 37,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren.

Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

SONSTIGES

REALSCHULE AM KARLSBERG

Rechtsstaat macht Schule

Kürzlich lernten die Schülerinnen und Schüler der Realschule am Karlsberg die Arbeit von Polizei und Justiz kennen. Weil Deutschland ein Rechtsstaat ist, können sich alle Menschen, die in Deutschland leben, darauf verlassen, dass ihre Rechte geschützt werden. Verantwortlich für die Wahrung und Umsetzung dieser Rechte sind Polizei, Staatsanwaltschaft und die Gerichte. Das Programm „Rechtsstaat macht Schule“, das vom Ministerium der Justiz und für Migration aufgelegt wurde, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schülerinnen und Schülern die Arbeitsweisen dieser drei Instanzen näherzubringen.

Zur Umsetzung dieses Programms lud die Gemeinschaftskundefachschaff der Realschule am Karlsberg Frau Herrmann, Richterin am Amtsgericht in Crailsheim, und Frau Friebe von der Polizei in Rot am See in die achten Klassen ein. Für einen Vormittag konnten die Schülerinnen und Schüler von ihnen erfahren, wie der Rechtsstaat funktioniert.

Zunächst wurden die Schülerinnen und Schüler der Realschule am Karlsberg über die Tätigkeiten der Polizei, die rechtlichen Grundlagen und die Aufgaben der Justiz informiert, um diese dann anhand anschaulicher Fallbeispiele genauer zu beleuchten. Mithilfe der Fallbeispiele erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in



Die Schülerinnen und Schüler der Realschule am Karlsberg lernten kürzlich im Rahmen des Programms „Rechtsstaat macht Schule“ die Arbeit von Polizei und Justiz kennen.
Foto: RaK

die Handlungsmöglichkeiten und Ermittlungsmethoden der Polizei und anschließend auch in die Verhandlung dieser Fälle vor Gericht.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler Informationen zu den verschiedenen Fallbeispielen, die sich um körperliche Gewalt, Diebstahl und den Missbrauch von Bildrechten drehten, gesammelt hatten, wurde eine Gerichtsverhandlung nachgestellt, bei der Richterin

Herrmann den Vorsitz hatte. Eindrücklich erfuhren die Schülerinnen und Schüler hier, wie wichtig Gesetze sind und mit welchen Konsequenzen bei Gesetzesbruch zu rechnen ist. Dieser handlungsorientierte Vormittag trug dazu bei, dass die jungen Menschen der Realschule am Karlsberg Vertrauen in die Repräsentanten des Rechtsstaates gewinnen und selbst Respekt vor dem Rechtsstaat entwickeln.



Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Schülerinnen erreichen tollen 2. Platz

Nach dem Sieg im Kreisfinale in Bad Mergentheim vor den Osterferien ging es für die Schülerinnen des Albert-Schweitzer-Gymnasiums im Rahmen von Jugend trainiert für Olympia nun zum RB-Finale nach Neckarsulm.

Begleitet von ihren Lehrkräften Simone Buchwald und Holger Zott gingen Emma Meißner, Anna Bohne, Ella Dollmayer, Livia Beyermann, Luca Keller, Olivia Rottler und Bella Schroth WK IV für das ASG an den Start. Der Wettkampf umfasste verschiedene Wettbewerbe, nämlich 6x25 m Freistilstaffel, 6x25 m Beinschlagstaffel, 4x25 m Brustschwimmstaffel, 6x25 m Koordinationsstaffel und 10 Minuten Ausdauerschwimmen. Hoch motiviert und etwas aufgeregt fieberten die Schülerinnen der RB-Finalteilnahme entgegen. Von Beginn war es ein spannender Wettkampf, in dem sich die ASG-Mädels wacker schlugen und in jeder Disziplin mindestens den dritten Platz belegten. Im abschließenden 10 Minuten Ausdauerschwimmen wurde es nochmals spannend.



Hinten (v. l. n. r.): Luca Keller, Olivia Rottler, vorne (v. l. n. r.): Ella Dollmayer, Anna Bohne, Livia Beyermann, Bella Schroth, Emma Meißner. Foto: ASG

Die Mädels gaben alles und blieben hier nur ganz knapp hinter dem späteren Gesamtsieger aus Backnang. Nach der gemeinsamen Siegerehrung bleibt die Hoffnung sich als bester Zweitplatzierte aller Regierungsbezir-

ke für das Landesfinale zu qualifizieren. So traten die Crailsheimer Mädels glücklich und zufrieden die Heimreise mit der Gewissheit an, eine tolle sportliche Leistung für das ASG gezeigt zu haben.



Bestattungen

Mit zwei Broschüren informiert das Standesamt über die verschiedenen Bestattungsmöglichkeiten in Crailsheim. Insbesondere die Möglichkeit einer Baumbestattung auf dem Hauptfriedhof und im Ehrenhain Altenmünster wird näher erläutert. Die kostenlosen Broschüren sind im Bürgerbüro und auf dem Standesamt erhältlich.



Crailsheimer Tassen

Im Bürgerbüro sind neue Kaffeetassen mit zwei verschiedenen Motiven erhältlich. Das erste Motiv ist mit dem Crailsheimer Wahrzeichen – dem Horaffen – bedruckt. Auf der zweiten Tasse ist die Silhouette der Crailsheimer Türme mit dem Schriftzug „Hohenlohe im Herzen“ zu sehen. Beide Tassen haben ein Füllvermögen von 330 ml und sind im Bürgerbüro für je 8,50 Euro erhältlich.

SONSTIGES

STADTGESCHICHTE

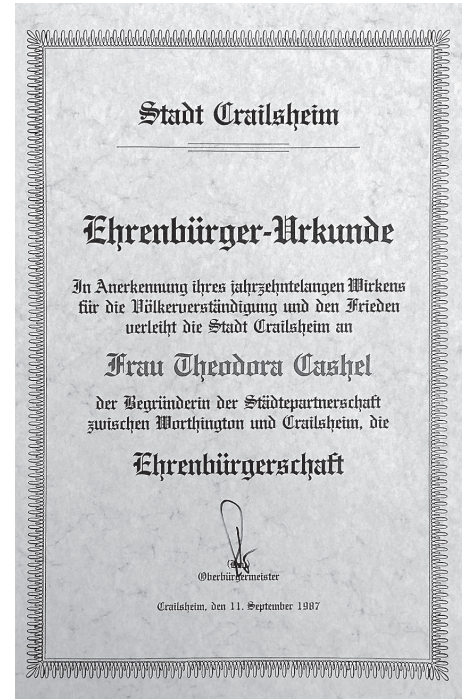
Ehrenbürger der Stadt Crailsheim

Aktuell zählt die Stadt Crailsheim acht Männer und Frauen zu ihren Ehrenbürgern.

Ein Überblick:

1. Forstmeister **Alois Paradeis** (1837-1919) – „für seine außerordentlichen Verdienste um die Verschönerung der Stadt CR und ihrer Umgebung“ (Verleihung 1884)
2. Eichmeister und Feuerwehr-Kommandant **Heinrich Krauß** (1848-1926) – „in Anerkennung seiner großen Verdienste um das Feuerlöschwesen in hiesiger Stadt“ (Verleihung 1906)
3. Hofrat Dr. h.c. **Richard Blezinger** (1847-1928) – für seine botanischen und geologischen Forschungen sowie für die Errichtung der geologischen Pyramide mit Anlagen auf der Wilhelmshöhe (Verleihung 1912)
4. Dekan Lic. theol. **Friedrich Hummel** (1861-1946) – für seine Erforschung der Stadtgeschichte und grundlegende Arbeiten für das Crailsheimer Heimatbuch (Verleihung 1923)

5. Bürgermeister **Friedrich Fröhlich** (1880-1964) – da er „in nahezu 35 Jahren als Bürgermeister die Geschicke der Stadt Crailsheim vorbildlich und vorausschauend zum Wohle der Stadt und der Bevölkerung geleitet und auch nach seiner Amtszeit freiwillig maßgebend am Wiederaufbau der kriegszerstörten Stadt mitgearbeitet“ hat (Verleihung 1955)
6. **Theodora Cashel** (1910-1992) – für ihre Verdienste im Zusammenhang mit den Hilfsleistungen nach 1945 und der Städtepartnerschaft mit Worthington (Verleihung 1987)
7. **Bürgermeister Robert J. Demuth** (1927 - 2021) – für „seine jahrzehntelange nachhaltige und erfolgreiche Förderung der Städtepartnerschaft zwischen Worthington und Crailsheim“ (Verleihung 2002)
8. **Ulricke Durspekt-Weiler** (geb. 1939) – „für ihr außergewöhnliches Engagement und ihren Einsatz für die Stadt



Die Ehrenbürgerurkunde von Theodora Cashel. Foto: Stadtarchiv

Crailsheim“ insbesondere im Kulturbereich und als „Botschafterin der Stadt Crailsheim“ (Verleihung 2019)